

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Geschichte 90 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2015/16

Sommersemester 2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
Erstfach.....	8
Pflichtmodule	8
GES_BA_001 - Basismodul Propädeutikum 1	8
111572 U - Xenophon-Lektüre	8
111577 U - Übung Antike	8
111580 U - SKW Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker	8
111595 U - Ein Lob für den (spätromischen) Kaiser: Lobreden aus dem römischen Reich	9
111660 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft	9
111737 U - Quellen zum jüdischen Brandenburg im 19. Jahrhundert	10
111779 U - Die Beziehungen der Bundesrepublik zum Globalen Süden im Zeitalter der Dekolonisierung	10
112022 U - Von Subkultur bis Systemkritik: Devianz und Opposition in der DDR	10
112153 U - Deutsche Feldpostbriefe aus der Ukraine 1941-1944 – Zur Geschichte des Feldpostbriefs	11
112326 U - Die jüdischen Friedhöfe in Mecklenburg - Eine Bestandsaufnahme anno 1935 Kritische Quellenbefragung der Bauakte im Stadtarchiv Ludwigslust	11
112359 TU - Organisation und Selbstreflexion für Historiker*innen	12
GES_BA_002 - Basismodul Propädeutikum 2	12
111572 U - Xenophon-Lektüre	12
111577 U - Übung Antike	12
111595 U - Ein Lob für den (spätromischen) Kaiser: Lobreden aus dem römischen Reich	12
111660 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft	13
111737 U - Quellen zum jüdischen Brandenburg im 19. Jahrhundert	14
111779 U - Die Beziehungen der Bundesrepublik zum Globalen Süden im Zeitalter der Dekolonisierung	14
GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum	14
111578 GK - Römische Republik	14
111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.	16
112082 V - Vorlesung: Geschichtsschreibung	16
GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter	17
111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.	17
111604 GK - Bildung, religiöse Lebensweisen und Wirtschaft. Klöster im Frühmittelalter	17
111607 GK - Bildung im Mittelalter	18
111608 GK - Mediengeschichte der Reformation	18
111661 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Spätmittelalter (ca. 1320 - 1520): Krisen und Konsolidierungen von fürstlicher und königlicher Herrschaft.	18
GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit	18
111653 V - Hinter Mauer und Tor: Leben und Arbeiten in der frühneuzeitlichen Stadt	18
111664 V - Europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit VII – Konfessionskonflikte, Religionskriege und Religionsfrieden im Zeichen der Reformation, Gegenreformation und der Türkenkriege	19
112146 GK - Der Dreißigjährige Krieg	19
112147 GK - Das Heilige Römische Reich in der Frühen Neuzeit - Ein Überblick	19
GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne	20
111677 GK - Die Welt im Krieg, 1937-1945	20

111678 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege	20
111684 GK - Westostweltpolitik Geschichte der Außenbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland	20
111715 GK - The Abolition of Slavery in Global Perspective, 1772–1888	21
111727 GK - Hasidism – A Jewish "Reform" Movement of 18th Century and its Socio-Political Developments until Today	21
111735 GK - Preußen: Politik und Gesellschaft 1786-1871	22
111748 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1815-1871	22
112021 GK - Kammer, Mietskaserne, Schloss - Wohnen im 19. Jahrhundert	22
114439 GK - Die Vorgeschichte des Zweiten Weltkrieges	23
114442 V - Die Integration Europas im 19. und 20. Jahrhundert	23
GES_BA_007 - Basismodul Alte Welt	24
111582 PS - Queer Theory and Ancient History	24
111587 PS - Der Kürbis auf dem Kaiserthron - Das frühe Prinzipat im Lichte der zeitgenössischen Literatur	25
111588 PS - „Ein Kampf um Rom?“ – Römer und Germanen zwischen Spätantike und Frühmittelalter	25
111590 PS - Frauen, Gewalt und Wahnsinn: Antikes Griechenland, Rom und ihre Rezeption	26
111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.	27
111605 PS - Technikgeschichte des Mittelalters	27
111606 PS - Karten und Wege. Mobilität und Raumwahrnehmung im Mittelalter	28
111631 PS - Missionare als "Global Player"? Die Geschichte der Jesuiten im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Innovation.	28
111653 V - Hinter Mauer und Tor: Leben und Arbeiten in der frühneuzeitlichen Stadt	28
111661 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Spätmittelalter (ca. 1320 - 1520): Krisen und Konsolidierungen von fürstlicher und königlicher Herrschaft.	28
111664 V - Europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit VII – Konfessionskonflikte, Religionskriege und Religionsfrieden im Zeichen der Reformation, Gegenreformation und der Türkenkriege	29
111723 PS - Aufklärung im Film	29
112082 V - Vorlesung: Geschichtsschreibung	29
GES_BA_008 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne	29
111678 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege	29
111713 PS - Der Libanon und die Konflikte im Nahen Osten	30
111723 PS - Aufklärung im Film	30
111741 PS - Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften	30
111748 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1815-1871	30
111751 S - Antisemitismus in der Europäischen Union. Von den 1990er Jahren bis heute	31
111953 S - Die Bonner Republik (1949-1990)	31
111972 S - Global History Dialogues	31
Wahlpflichtmodule	32
GES_BA_010 - Aufbaumodul Altertum	32
111589 HS - Self-Representation and Propaganda of Roman Emperors in the Fourth Century	32
111594 HS - The Death Penalty in Antiquity and in the US / Die Todesstrafe in der Antike und in den USA	34
GES_BA_011 - Aufbaumodul Europäisches Mittelalter	34
111602 HS - NN	34
GES_BA_012 - Aufbaumodul Frühe Neuzeit/Aufklärung	35
111629 HS - Brandenburgische Stadtgeschichte in der frühen Neuzeit - soziale Gliederung, Wirtschaft, Verwaltung und Krisenbewältigung	35
111669 HS - Landraub in drei Akten – die Teilungen Polens (1772–1795)	35
GES_BA_013 - Aufbaumodul Deutsche Landesgeschichte	36

111629 HS - Brandenburgische Stadtgeschichte in der frühen Neuzeit - soziale Gliederung, Wirtschaft, Verwaltung und Krisenbewältigung	36
111726 HS - Preußen dezentral	36
GES_BA_014 - Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert	36
111726 HS - Preußen dezentral	37
111747 S - Großdeutsch- Kleindeutsch: nationalpolitische Debatten zwischen Revolution und Kaiserreich	37
GES_BA_015 - Aufbaumodul Zeitgeschichte	37
111970 S - Sozialistische Bruderhilfe? Vertragsarbeit in der DDR	37
112956 HS - Gustav Stresemann und der Nationalliberalismus	38
114443 S - Fernostpolitik. Deutschland und China von 1949 bis zur Gegenwart	38
GES_BA_016 - Aufbaumodul Globalgeschichte	39
111968 S - France and Migration in the 20th Century. A Global History	39
111972 S - Global History Dialogues	40
LAT_BA_012 - Antike Literatur und Kultur	40
112077 S - Antike Literaturtheorien: Horaz und Quintilian	41
Zweifach.....	41
Pflichtmodule	41
GES_BA_001 - Basismodul Propädeutikum	41
111572 U - Xenophon-Lektüre	41
111577 U - Übung Antike	42
111580 U - SKW Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker	42
111595 U - Ein Lob für den (spätromischen) Kaiser: Lobreden aus dem römischen Reich	42
111660 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft	43
111737 U - Quellen zum jüdischen Brandenburg im 19. Jahrhundert	43
111779 U - Die Beziehungen der Bundesrepublik zum Globalen Süden im Zeitalter der Dekolonisierung	43
112022 U - Von Subkultur bis Systemkritik: Devianz und Opposition in der DDR	44
112153 U - Deutsche Feldpostbriefe aus der Ukraine 1941-1944 – Zur Geschichte des Feldpostbriefs	44
112326 U - Die jüdischen Friedhöfe in Mecklenburg - Eine Bestandsaufnahme anno 1935 Kritische Quellenbefragung der Bauakte im Stadtarchiv Ludwigslust	45
112359 TU - Organisation und Selbstreflexion für Historiker*innen	45
GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum	45
111578 GK - Römische Republik	45
111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.	47
112082 V - Vorlesung: Geschichtsschreibung	47
GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter	48
111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.	48
111604 GK - Bildung, religiöse Lebensweisen und Wirtschaft. Klöster im Frühmittelalter	48
111607 GK - Bildung im Mittelalter	49
111608 GK - Mediengeschichte der Reformation	49
111661 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Spätmittelalter (ca. 1320 - 1520): Krisen und Konsolidierungen von fürstlicher und königlicher Herrschaft.	49
GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit	49
111653 V - Hinter Mauer und Tor: Leben und Arbeiten in der frühneuzeitlichen Stadt	49
111664 V - Europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit VII – Konfessionskonflikte, Religionskriege und Religionsfrieden im Zeichen der Reformation, Gegenreformation und der Türkenkriege	50
112146 GK - Der Dreißigjährige Krieg	50
112147 GK - Das Heilige Römische Reich in der Frühen Neuzeit - Ein Überblick	50

GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne	51
111677 GK - Die Welt im Krieg, 1937-1945	51
111678 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege	51
111684 GK - Westostweltpolitik Geschichte der Außenbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland	51
111715 GK - The Abolition of Slavery in Global Perspective, 1772–1888	52
111727 GK - Hasidism – A Jewish "Reform" Movement of 18th Century and its Socio-Political Developments until Today	52
111735 GK - Preußen: Politik und Gesellschaft 1786-1871	53
111748 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1815-1871	53
112021 GK - Kammer, Mietskaserne, Schloss - Wohnen im 19. Jahrhundert	53
114439 GK - Die Vorgeschichte des Zweiten Weltkrieges	54
114442 V - Die Integration Europas im 19. und 20. Jahrhundert	54
Wahlpflichtmodule	55
GES_BA_007 - Basismodul Alte Welt	55
111582 PS - Queer Theory and Ancient History	55
111587 PS - Der Kürbis auf dem Kaiserthron - Das frühe Prinzipat im Lichte der zeitgenössischen Literatur	56
111588 PS - „Ein Kampf um Rom?“ – Römer und Germanen zwischen Spätantike und Frühmittelalter	56
111590 PS - Frauen, Gewalt und Wahnsinn: Antikes Griechenland, Rom und ihre Rezeption	57
111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.	58
111605 PS - Technikgeschichte des Mittelalters	58
111606 PS - Karten und Wege. Mobilität und Raumwahrnehmung im Mittelalter	59
111631 PS - Missionare als "Global Player"? Die Geschichte der Jesuiten im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Innovation.	59
111653 V - Hinter Mauer und Tor: Leben und Arbeiten in der frühneuzeitlichen Stadt	59
111661 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Spätmittelalter (ca. 1320 - 1520): Krisen und Konsolidierungen von fürstlicher und königlicher Herrschaft.	59
111664 V - Europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit VII – Konfessionskonflikte, Religionskriege und Religionsfrieden im Zeichen der Reformation, Gegenreformation und der Türkenkriege	60
111723 PS - Aufklärung im Film	60
112082 V - Vorlesung: Geschichtsschreibung	60
GES_BA_008 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne	60
111678 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege	60
111713 PS - Der Libanon und die Konflikte im Nahen Osten	61
111723 PS - Aufklärung im Film	61
111741 PS - Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften	61
111748 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1815-1871	61
111751 S - Antisemitismus in der Europäischen Union. Von den 1990er Jahren bis heute	62
111953 S - Die Bonner Republik (1949-1990)	62
111972 S - Global History Dialogues	62
GES_BA_010 - Aufbaumodul Altertum	63
111589 HS - Self-Representation and Propaganda of Roman Emperors in the Fourth Century	63
111594 HS - The Death Penalty in Antiquity and in the US / Die Todesstrafe in der Antike und in den USA	64
GES_BA_011 - Aufbaumodul Europäisches Mittelalter	65
111602 HS - NN	65
GES_BA_012 - Aufbaumodul Frühe Neuzeit/Aufklärung	65
111629 HS - Brandenburgische Stadtgeschichte in der frühen Neuzeit - soziale Gliederung, Wirtschaft, Verwaltung und Krisenbewältigung	66
111669 HS - Landraub in drei Akten – die Teilungen Polens (1772–1795)	66

GES_BA_013 - Aufbaumodul Deutsche Landesgeschichte	66
111629 HS - Brandenburgische Stadtgeschichte in der frühen Neuzeit - soziale Gliederung, Wirtschaft, Verwaltung und Krisenbewältigung	67
111726 HS - Preußen dezentral	67
GES_BA_014 - Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert	67
111726 HS - Preußen dezentral	67
111747 S - Großdeutsch- Kleindeutsch: nationalpolitische Debatten zwischen Revolution und Kaiserreich	68
GES_BA_015 - Aufbaumodul Zeitgeschichte	68
111970 S - Sozialistische Bruderhilfe? Vertragsarbeit in der DDR	68
112956 HS - Gustav Stresemann und der Nationalliberalismus	69
114443 S - Fernostpolitik. Deutschland und China von 1949 bis zur Gegenwart	69
GES_BA_016 - Aufbaumodul Globalgeschichte	70
111968 S - France and Migration in the 20th Century. A Global History	70
111972 S - Global History Dialogues	71
LAT_BA_012 - Antike Literatur und Kultur	71
112077 S - Antike Literaturtheorien: Horaz und Quintilian	71
Glossar	73

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

Vorlesungsverzeichnis

Erstfach

Pflichtmodule

GES_BA_001 - Basismodul Propädeutikum 1

111572 U - Xenophon-Lektüre

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	10.04.2025	Victoria Macura

Literatur

Grundlegende Literatur:

Flower, M. (Hrsg.): The Cambridge Companion to Xenophon, Cambridge 2017.

Möller, A.: Quellen der Antike, Paderborn 2020.

Nickel, R.: Xenophon. Leben und Werk, Marburg 2016.

Schmidt-Hofner, S.: Das Klassische Griechenland. Der Krieg und die Freiheit, München 2016.

Leistungsnachweis

Referat (ca. 20 Minuten) und Quelleninterpretation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

111577 U - Übung Antike

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	10.04.2025	Dr. Bettina Reese

Leistungsnachweis

Siehe Modulhandbuch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

111580 U - SKW Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	07.04.2025	Dr. Almuth Lotz
2	U	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	07.04.2025	Dr. Michael Karl Schulz

Leistungsnachweis: 1) Quellen- und Literaturverzeichnis, 2) wissenschaftliche Rezension

Leistungsnachweis

Siehe Modulhandbuch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221611 - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (unbenotet)

111595 U - Ein Lob für den (spätromischen) Kaiser: Lobreden aus dem römischen Reich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	10.04.2025	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Kommentar

Lobreden auf den Kaiser waren eine alltägliche Praxis im Römischen Reich. Dennoch ist nur eine kleine Anzahl solcher Texte jenseits der mündlichen Performanz am Hof veröffentlicht - und noch weniger sind bis heute überliefert worden. Den Kern dieser Überlieferung bildet die Sammlung der Panegyrici Latini, in der neben der Lobrede des Plinius des Jüngeren auf Kaiser Trajan (100 n.Chr.) Texte aus der Spätantike (präziser: zwischen 289 und 389 n.Chr.) beinhaltet sind. In der Tat kommen die meisten uns bekannten Lobreden auf römische Kaiser aus der Spätantike: Neben den Panegyrici Latini haben wir auch Texte dieser Art, die vom Kaiser Julian (auf seinen Vetter Constantius II und auf die Kaiserin Helena), von Libanius (auf Constantius II. und Constans) und hauptsächlich von Themistius (auf Constantius II., Valens und Theodosius I.) verfasst wurden. Solche Lobreden sind dennoch nicht nur "Verherrlichungen" des Herrschers oder der Herrscherin: Vielmehr müssen wir sie als Orte der Diskussion und der Aushandlung verstehen, in denen der Redner verdeutlicht, wie die politische Autorität sich zu benehmen hat. und das Bild einer Idealherrschaft suggeriert, das zwischen den Zeilen des Lobes zu lesen ist. In dieser Veranstaltung werden wir uns anschauen, wie Theorie und Praxis der Lobreden auf die römischen Kaiser funktionieren - durch die Lektüre nicht nur mehrerer dieser Texte, sondern auch der damaligen "Rhetorikhandbücher" (insb. Menander Rhetor) werden wir erörtern, wie diese Texte als Quellen für die historische Forschung benutzt werden können: Welche Fragestellungen können anhand dieser Texte beantwortet werden? Welche Methoden der Quellenanalyse sind wichtig, um diese spezifische Quellengattung zu analysieren? Wie helfen uns solche Texte, ein tieferes Verständnis des (späten) römischen Reiches zu erreichen?

Literatur

Moyse#s Marcos, Emperors and Rhetoricians: Panegyric, Communication, and Power in the Fourth-Century Roman Empire, Oakland 2023.

Simone Mehr, Ganz Rhetor, ganz Philosoph - Themistios als Lobredner auf Valens: Ethik als göttliche Herrschaftslegitimation, Berlin 2024.

C.E.V. Nixon / Barbara Saylor Rodgers, In Praise of Later Roman Emperors: The Panegyrici Latini, Berkeley 1994.

Roger Rees, Layers of Loyalty in Latin Panegyric: AD 289-307, Oxford 2002.

Roger Rees (Hg.), Latin Panegyric, Oxford 2012.

Simon Swain, Themistius and Valens: Orations 6-13, Liverpool 2021.

Leistungsnachweis

Essay (3-4 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

111660 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	10.04.2025	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Zwischen der populären und schulfachlichen Geschichtskunde und der akademischen Disziplin Geschichtswissenschaft besteht ein beträchtlicher Unterschied. Wir wollen diese Unterschiede aufdecken. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind deshalb nicht nur Quellendefinition und Quellenkritik sowie die Differenz von Quellen- und Forschungsbegriffen, sondern auch, letztlich im Bann der Postmoderne, neue Konzepte und Perspektiven der Geschichtswissenschaft. Wir werden Aufsätze diskutieren, Quelleninterpretationen versuchen und uns Gedanken über den Akteursbegriff machen.

Literatur

Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (= Orientierung Geschichte), Paderborn 2009.

Leistungsnachweis

Regelmäßige schriftliche Beantwortung von Fragen zu den Sitzungstexten (6 mal 2-3 Seiten). Am Ende eine Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

111737 U - Quellen zum jüdischen Brandenburg im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2025	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Der Prozess der jüdischen Emanzipation im 19. Jahrhundert wirkte sich auf mehrere Sphären des jüdischen Lebens aus, etwa Berufsstruktur, Wohnverhältnisse, Gemeindewesen oder Familienplanung. Abhängig von Staat und Region verlief er in unterschiedlichem Tempo und im spezifischen rechtspolitischen Kontext. Als Kernprovinz des Königreichs Preußen durchlief Brandenburg typische Phasen dieses Prozesses mit den Höhepunkten 1812, 1847 und 1871.

Die mit der Emanzipation verbundenen Fragen fanden in der Korrespondenz zwischen den Juden und den staatlichen Behörden Niederschlag, die im Brandenburgischen Landeshauptarchiv aufbewahrt ist. Ziel der Übung ist es, ausgewählte handschriftliche Quellen zum jüdischen Brandenburg zu entziffern und sie anhand einschlägiger Forschungsliteratur zu kontextualisieren. Die Teilnehmenden erlernen somit sowohl die deutsche Kurrentschrift (Sütterlin) wie auch Grundlagen der jüdischen Geschichte im Zeitalter der Emanzipation.

Leistungsnachweis

Quelleninterpretation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

111779 U - Die Beziehungen der Bundesrepublik zum Globalen Süden im Zeitalter der Dekolonisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	08.04.2025	Kai Jürgen Rehbaum

Kommentar

Der Kurs untersucht die Konzeptionen, Instrumente und Probleme der außenpolitischen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland zum Globalen Süden - insbesondere der Entwicklungszusammenarbeit - zwischen 1949 und 1990. Im Verlauf des Kurses werden die Paradigmen dieser Beziehungen zu verschiedenen Regionen Afrikas, Lateinamerikas und Asiens im Zeitverlauf eingehend betrachtet. Vor dem Hintergrund stellt sich die Frage nach dem Verhältnis und Spannungsfeld zwischen humanitären/altruistischen Motiven und politisch-wirtschaftlichen Eigeninteressen in verschiedenen historischen Konstellationen. Dabei wird auch untersucht, inwieweit diese Beziehungen durch Machtasymmetrien und das Fortwirken kolonialer Denkstrukturen geprägt sind.

Der Kurs verfolgt das Ziel, ein umfassendes Verständnis für die historische Entwicklung und die internationalen Zusammenhänge der deutschen außenpolitischen Beziehungen - insbesondere der Entwicklungspolitik - zu vermitteln und die Teilnehmenden in die grundlegenden Methoden und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft einzuführen.

Leistungsnachweis

10-seitige Quelleninterpretation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

112022 U - Von Subkultur bis Systemkritik: Devianz und Opposition in der DDR

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2025	Franziska Richter

Leistungsnachweis

Schriftliche Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

112153 U - Deutsche Feldpostbriefe aus der Ukraine 1941-1944 – Zur Geschichte des Feldpostbriefs							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:30	14t.	1.11.2.03	07.04.2025	Dr. phil. Robert Charlier

Kommentar

Bei der Lektüre von **Feldpostbriefen** aus dem Zeitalter der beiden **Weltkriege** des 20. Jahrhunderts erweist sich das Gebiet der heutigen **Ukraine** als Schlüssel-Region für das Verständnis der Geschichte Europas. So umfasste die **Kiewer Rus** im Jahr 988 ein Reich, das die aus Nordeuropa eingewanderten Wikinger mit den Slawen und weiteren Ethnien unter einer Herrschaft mit dem orthodoxen Christentum verband. Dieser größte Flächenstaat seiner Zeit manifestierte eine **Vorform** von **Europa** – mit **Kiew** als Hauptstadt, dem » **Byzanz des Nordens** « (Serhii Plokhy). Wiederholt spiegelt sich diese frühe **europäische** Kultursynthese, die über die Jahrhunderte auch ein reiches **jüdisches** Leben bewahrte, in den Feldpostbriefen **deutscher** Soldaten, die nach dem 22. Juni 1941 in die Ukraine einfielen. So berichtet etwa ein Wehrmachtsoffizier (im zivilen Beruf Volksschullehrer), dass er sich in einer Gefechtspause auf einen »Wikingerspaziergang« begeben, um die Weiten der beeindruckenden ukrainischen Natur zu erkunden. Ein deutscher Truppenarzt schreibt während der blutigen Belagerung Sewastopols von der Krim als einer Landschaft, die ihn an Italien erinnere oder Hölderlins Griechenland (**2c**). Ein junger Wehrmachtsleutnant schwärmt von der »schwarzen« so fruchtbaren ukrainischen Erde: »Die Ukraine ist doch ein reiches Land!« (**2b** ; 19.1.1944) Weder die menschenverachtende NS-Ideologie noch die Militärzensur konnten die Soldaten davon abhalten, in ihren Feldpostbriefen an die Angehörigen im seltenen Einzelfall auch Positives über das Volk und die Kultur zu berichten, die ihrem Vernichtungskrieg rücksichtslos zum Opfer fielen. So urteilt besagter Truppenarzt über die sowjetische Militärmedizin mit höchster Wertschätzung (**2c**). Natürlich gibt es in den (allein auf deutscher Seite für den Zeitraum von 1937 bis 1945) auf mehrere **Milliarden** geschätzten Feldpostsendungen auch Hinweise auf die Verbrechen der Angreifer und den Völkermord an den Juden. Dies allerdings nur äußerst selten und höchstens zwischen den Zeilen. Was im Übrigen auch für die Schilderung des konkreten Kampfgeschehens gilt, das unterrepräsentiert bleibt. In der überwiegenden Masse wollten die Soldaten ihre Angehörigen schonen. So schreiben sie über Alltäglichkeiten (wie Essen, Verpflegung, Wetter) oder möchten aus der Ferne mitbestimmen (Finanzen, Kinder, Garten). Der Löwenanteil von Feldpost wurde dabei sicher von **Frauen** verfasst (als Mütter, Schwestern, Verlobte, Ehepartner), speziell auf dem Postweg von der »Heimat« an die »Front«. Beispielhaft stellt das Seminar deshalb Feldpostbriefe einer Soldatenheimschwester (**2a**) sowie eines jungen Infanterie-Leutnants (**2b**) an den Anfang, u. a. verfasst in Orten wie **Lemberg** (Lviv/Lwów), **Winnyzja** oder **Zwiahel** (Nowohrad-Wolynskyj) als Stationen der sog. »Ostfront«. Anhand historischer Briefbeispiele führt die Lehrveranstaltung zudem ein in die (Vor-)Geschichte der Feldpost seit der frühen Neuzeit (**1a**). – Die Veranstaltung findet **14-täglich** statt! Um **Voranmeldung** wird gebeten unter **charlier @ uni-potsdam.de** .

Literatur

Literatur: (**1a**) Hellmuth KARASEK et al. (Hrsg.): Briefe bewegen die Welt. Bd. 6: Feldpost. Vom Dreißigjährigen Krieg bis heute [etc.]. Kempen 2013 – (**2a**) Julia PAULUS; Marion RÖWEKAMP (Hrsg.): Eine Soldatenheimschwester an der Ostfront. Briefwechsel von Annette Schücking mit ihrer Familie (1941-1943). Paderborn u. a. 2015 – (**2b**) [Feldpostbriefe und -karten von KARL KOLLMANN jun. \(Jahrgang 1924\) an die Eltern und Geschwister \(Januar 1944 – Februar 1945\)](#) ; maschinenschriftl. Typoskript, teilediert und kommentiert von THANS-GEORG KOLLMANN. Recklinghausen 2002. – (**2c**) Otmar JUNG: Als Truppenarzt an der Ostfront. Feldpostbriefe von Dr. Walther Jung an seinen älteren Schwager Josef Reichardt 1941-1944. Würzburg 2017 – (**3a**) Andreas KAPPELER: Kleine Geschichte der Ukraine. München 2019 [ggfs. div. Neuaufl.] – (**3b**) Timothy SNYDER: Bloodlands. Europa zwischen Hitler und Stalin. München, 6., erweiterte Aufl., 2022 [engl. Originalausg. zuerst 2010]

Semesterapparat: https://web.ub.uni-potsdam.de/php/dat/*8478FC34167C288EC84EF77F2934D99731346698.php

Internet: »Das **Feldpost-Archiv** « [Museum für Kommunikation Berlin/Museumsstiftung Post und Telekommunikation]: <http://www.feldpost-archiv.de/feldpost-d.html>. – » **Feldpost des Zweiten Weltkriegs** «: <https://jugend1918-1945.de/feldpost/default.aspx> [= EzG: Editionen zur Geschichte] – » **Letters to Loved Ones** «: <https://www.iwm.org.uk/history/letters-to-loved-ones> [= Briefsammlungen britischer Militärangehöriger aus dem Ersten Weltkrieg im Imperial War Museums, London u. a.]

Beispiel für Seminar-Präsentation: Lea Fürst, B. A.: » [Die Feldpostbriefe Karl Kollmanns aus der Ukraine 1944/45](#) « (Historisches Institut Potsdam, Sommersemester 2023)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

112326 U - Die jüdischen Friedhöfe in Mecklenburg - Eine Bestandsaufnahme anno 1935 Kritische Quellenbefragung der Bauakte im Stadtarchiv Ludwigslust							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.14	07.04.2025	Dr. Elke-Vera Kotowski

Kommentar

Vor kurzem wurde eher zufällig eine Bauakte im Stadtarchiv Ludwigslust geöffnet und dabei ein besonderer Fund freigelegt. 1935 plante der damalige Bürgermeister der mecklenburgischen Kleinstadt den jüdischen Friedhof einzuebnen. Zur Absicherung hatte er sich zunächst an das Gauamt für Kommunalpolitik in Schwerin gewandt mit der Bitte, eine Umfrage in den mecklenburgischen Kommunen durchzuführen, wie dort der Status der jüdischen Friedhöfe sei. Somit liegt der gesamte Schriftverkehr einschließlich der Antworten der Bürgermeister der mecklenburgischen Kommunen vor und damit eine komplette Bestandsaufnahme der jüdischen Friedhöfe in Mecklenburg für das Jahr 1935 (also vor den Zerstörungen der Reichspogromnacht 1938). Anhand der digitalisierten Dokumente soll der Bestand gesichtet, erfasst und analysiert werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

112359 TU - Organisation und Selbstreflexion für Historiker*innen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.0.09	07.04.2025	Jacqueline Bieberstein

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221612 - Organisation und Selbstreflexion für Historiker (unbenotet)

GES_BA_002 - Basismodul Propädeutikum 2**111572 U - Xenophon-Lektüre**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	10.04.2025	Victoria Macura

Literatur

Grundlegende Literatur:

Flower, M. (Hrsg.): The Cambridge Companion to Xenophon, Cambridge 2017.

Möller, A.: Quellen der Antike, Paderborn 2020.

Nickel, R.: Xenophon. Leben und Werk, Marburg 2016.

Schmidt-Hofner, S.: Das Klassische Griechenland. Der Krieg und die Freiheit, München 2016.

Leistungsnachweis

Referat (ca. 20 Minuten) und Quelleninterpretation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221711 - Propädeutische Übung (benotet)

111577 U - Übung Antike

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	10.04.2025	Dr. Bettina Reese

Leistungsnachweis

Siehe Modulhandbuch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221711 - Propädeutische Übung (benotet)

111595 U - Ein Lob für den (spätromischen) Kaiser: Lobreden aus dem römischen Reich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	10.04.2025	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Kommentar

Lobreden auf den Kaiser waren eine alltägliche Praxis im Römischen Reich. Dennoch ist nur eine kleine Anzahl solcher Texte jenseits der mündlichen Performanz am Hof veröffentlicht - und noch weniger sind bis heute überliefert worden. Den Kern dieser Überlieferung bildet die Sammlung der Panegyrici Latini, in der neben der Lobrede des Plinius des Jüngeren auf Kaiser Trajan (100 n.Chr.) Texte aus der Spätantike (präziser: zwischen 289 und 389 n.Chr.) beinhaltet sind. In der Tat kommen die meisten uns bekannten Lobreden auf römische Kaiser aus der Spätantike: Neben den Panegyrici Latini haben wir auch Texte dieser Art, die vom Kaiser Julian (auf seinen Vetter Constantius II und auf die Kaiserin Helena), von Libanios (auf Constantius II. und Constans) und hauptsächlich von Themistios (auf Constantius II., Valens und Theodosius I.) verfasst wurden. Solche Lobreden sind dennoch nicht nur "Verherrlichungen" des Herrschers oder der Herrscherin: Vielmehr müssen wir sie als Orte der Diskussion und der Aushandlung verstehen, in denen der Redner verdeutlicht, wie die politische Autorität sich zu benehmen hat. und das Bild einer Idealherrschaft suggeriert, das zwischen den Zeilen des Lobes zu lesen ist. In dieser Veranstaltung werden wir uns anschauen, wie Theorie und Praxis der Lobreden auf die römischen Kaiser funktionieren - durch die Lektüre nicht nur mehrerer dieser Texte, sondern auch der damaligen "Rhetorikhandbücher" (insb. Menander Rhetor) werden wir erörtern, wie diese Texte als Quellen für die historische Forschung benutzt werden können: Welche Fragestellungen können anhand dieser Texte beantwortet werden? Welche Methoden der Quellenanalyse sind wichtig, um diese spezifische Quellengattung zu analysieren? Wie helfen uns solche Texte, ein tieferes Verständnis des (späten) römischen Reiches zu erreichen?

Literatur

Moyse#s Marcos, Emperors and Rhetoricians: Panegyric, Communication, and Power in the Fourth-Century Roman Empire, Oakland 2023.

Simone Mehr, Ganz Rhetor, ganz Philosoph - Themistios als Lobredner auf Valens: Ethik als göttliche Herrschaftslegitimation, Berlin 2024.

C.E.V. Nixon / Barbara Saylor Rodgers, In Praise of Later Roman Emperors: The Panegyrici Latini, Berkeley 1994.

Roger Rees, Layers of Loyalty in Latin Panegyric: AD 289-307, Oxford 2002.

Roger Rees (Hg.), Latin Panegyric, Oxford 2012.

Simon Swain, Themistius and Valens: Orations 6-13, Liverpool 2021.

Leistungsnachweis

Essay (3-4 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221711 - Propädeutische Übung (benotet)

111660 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	10.04.2025	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Zwischen der populären und schulfachlichen Geschichtskunde und der akademischen Disziplin Geschichtswissenschaft besteht ein beträchtlicher Unterschied. Wir wollen diese Unterschiede aufdecken. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind deshalb nicht nur Quellendefinition und Quellenkritik sowie die Differenz von Quellen- und Forschungsbegriffen, sondern auch, letztlich im Bann der Postmoderne, neue Konzepte und Perspektiven der Geschichtswissenschaft. Wir werden Aufsätze diskutieren, Quelleninterpretationen versuchen und uns Gedanken über den Akteursbegriff machen.

Literatur

Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (= Orientierung Geschichte), Paderborn 2009.

Leistungsnachweis

Regelmäßige schriftliche Beantwortung von Fragen zu den Sitzungstexten (6 mal 2-3 Seiten). Am Ende eine Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221711 - Propädeutische Übung (benotet)

111737 U - Quellen zum jüdischen Brandenburg im 19. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2025	Dr. Michael Karl Schulz
Kommentar							
Der Prozess der jüdischen Emanzipation im 19. Jahrhundert wirkte sich auf mehrere Sphären des jüdischen Lebens aus, etwa Berufsstruktur, Wohnverhältnisse, Gemeindewesen oder Familienplanung. Abhängig von Staat und Region verlief er in unterschiedlichem Tempo und im spezifischen rechtspolitischen Kontext. Als Kernprovinz des Königreichs Preußen durchlief Brandenburg typische Phasen dieses Prozesses mit den Höhepunkten 1812, 1847 und 1871. Die mit der Emanzipation verbundenen Fragen fanden in der Korrespondenz zwischen den Juden und den staatlichen Behörden Niederschlag, die im Brandenburgischen Landeshauptarchiv aufbewahrt ist. Ziel der Übung ist es, ausgewählte handschriftliche Quellen zum jüdischen Brandenburg zu entziffern und sie anhand einschlägiger Forschungsliteratur zu kontextualisieren. Die Teilnehmenden erlernen somit sowohl die deutsche Kurrentschrift (Sütterlin) wie auch Grundlagen der jüdischen Geschichte im Zeitalter der Emanzipation.							
Leistungsnachweis							
Quelleninterpretation							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	221711 - Propädeutische Übung (benotet)						

111779 U - Die Beziehungen der Bundesrepublik zum Globalen Süden im Zeitalter der Dekolonisierung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	08.04.2025	Kai Jürgen Rehbaum
Kommentar							
Der Kurs untersucht die Konzeptionen, Instrumente und Probleme der außenpolitischen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland zum Globalen Süden - insbesondere der Entwicklungszusammenarbeit - zwischen 1949 und 1990. Im Verlauf des Kurses werden die Paradigmen dieser Beziehungen zu verschiedenen Regionen Afrikas, Lateinamerikas und Asiens im Zeitverlauf eingehend betrachtet. Vor dem Hintergrund stellt sich die Frage nach dem Verhältnis und Spannungsfeld zwischen humanitären/altruistischen Motiven und politisch-wirtschaftlichen Eigeninteressen in verschiedenen historischen Konstellationen. Dabei wird auch untersucht, inwieweit diese Beziehungen durch Machtasymmetrien und das Fortwirken kolonialer Denkstrukturen geprägt sind. Der Kurs verfolgt das Ziel, ein umfassendes Verständnis für die historische Entwicklung und die internationalen Zusammenhänge der deutschen außenpolitischen Beziehungen - insbesondere der Entwicklungspolitik - zu vermitteln und die Teilnehmenden in die grundlegenden Methoden und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft einzuführen.							
Leistungsnachweis							
10-seitige Quelleninterpretation							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	221711 - Propädeutische Übung (benotet)						

GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum							
111578 GK - Römische Republik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2025	Dr. Bettina Reese
2	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	08.04.2025	Lea Fürst

Kommentar

Gruppe 1 Frau Dr. Reese:

Zu Beginn des Grundkurses wird eine Einführung in die Geschichte des Altertums insgesamt sowie zu den Quellen und Methoden der Altertumswissenschaften gegeben.

Im Fokus des Kurses steht die Geschichte der Römischen Republik (5. Jh. – 30 v. Chr.), ausgehend vom Sturz des letzten Königs bis hin zur de facto Alleinherrschaft des Augustus. Dabei werden Themen wie z.B. die Innen- und Außenpolitik, die Religion sowie das Alltagsleben der Menschen angesprochen.

Gruppe 2 Frau Fürst:

In der ersten Hälfte des Kurses wird eine Einführung in die Geschichte des Altertums (mit ihren Unterepochen Archais, Klassik, Hellenismus, Römische Republik, Kaiserzeit und Spätantike) sowie zu Quellen und Methoden der Altertumswissenschaften gegeben.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der zweiten Hälfte auf der Geschichte der Römischen Republik.

Literatur

Gruppe 1 Frau Resse:

Blum, Hartmut; Wolters, Reinhard: Alte Geschichte studieren. Konstanz: UVK-Verlag, 2006.

Bringmann, Klaus: Geschichte der Römischen Republik. Von den Anfängen bis Augustus. München: Beck, ³ 2017.

Gehrke, Hans-Joachim; Schneider, Helmuth (Hgg.): Geschichte der Antike: ein Studienbuch. Stuttgart: Metzler, ⁵ 2019.

Gehrke, Hans-Joachim; Schneider, Helmuth (Hgg.): Geschichte der Antike: Quellenband. Stuttgart/Weimar: Metzler, ⁵ 2019.

Huttner, Ulrich: Römische Antike. Tübingen: Francke, ² 2013.

Reinard, Patrick (Hrsg.): Werkzeuge der Historiker:innen. Antike. Stuttgart: Kohlhammer, 2023.

Rosenstein, Nathan; Morstein-Marx, Robert (Hgg.): A Companion to the Roman Republic. Malden: Blackwell, 2006.

Gruppe 2 Frau Fürst:

Blösel, W., Die römische Republik. Forum und Expansion. 2. Aufl. München 2021.

Blum, H. / Wolters, R., Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011.

Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019.

Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Quellenband, 2. Aufl. Stuttgart / Weimar 2013.

Huttner, U., Römische Antike, 2. Aufl. Tübingen / Basel 2013, 1–207.

Möller, A., Quellen der Antike, Paderborn 2020.

Reinard, P. (Hrsg.), Werkzeuge der Historiker:innen. Antike, Stuttgart 2023.

PoPAG-Videos der Professur Geschichte des Altertums der Uni Potsdam: <https://www.uni-potsdam.de/de/hi-altertum/popag/videos>

Leistungsnachweis	
Gruppe 1 Frau Reese: Siehe Modulhandbuch Testat/Studienleistung (= Prüfungsnebenleistung): Referat, Quellenanalyse Prüfungsleistung (= Modulprüfung): Klausur (90 Minuten)	
Gruppe 2 Frau Fürst: Siehe Modulhandbuch Testat/Studienleistung (= Prüfungsnebenleistung): Referat / Essay Prüfungsleistung (= Modulprüfung): Klausur (90 Minuten)	
Bemerkung	
Belegen Sie bitte nur einen der beiden angebotenen Kurse (Gruppe 1 ODER Gruppe 2).	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	220813 - Grundkurs (benotet)

111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	08.04.2025	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink
Literatur							
Henning Börm, Westrom. Von Honorius bis Justinian, 2. Auflage, Stuttgart 2018.							
Jens-Uwe Krause, Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018.							
Stephen Mitchell / Geoffrey Greatrex, A History of the Later Roman Empire, 3. Auflage, Hoboken 2023.							
Rene Pfeilschifter, Die Spätantike. Der eine Gott und die vielen Herrscher, München 2014.							
Johannes Preiser-Kapeller, Byzanz. Das neue Rom und die Welt des Mittelalters, München 2023.							
Leistungsnachweis							
Klausur (60 Minuten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	220812 - Vorlesung Altertum (unbenotet)						

112082 V - Vorlesung: Geschichtsschreibung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2025	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

Kommentar

In der Vorlesung befassen wir uns mit einer wichtigen Gattung der antiken Literatur: der Historiographie. Im Lateinischen sind hier vor allem Livius und Tacitus zu nennen, aber auch Caesar und Sallust haben bedeutende Werke im Bereich der historischen Beschreibung vorgelegt, und auch die Gattung der Biographie, vertreten durch Sueton und Nepos, soll Berücksichtigung finden. Die Römer stehen natürlich auf wichtigen griechischen Geschichtsschreiberschultern, weswegen Sie auch das Vergnügen haben werden, sich mit Herodot, Thukydides, Xenophon und Plutarch zu befassen, und ein kleiner Ausflug wird uns auch in die Spätantike zu Ammianus Marcellinus und Aurelius Victor führen.

Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, auch diejenigen, die das Modul Lateinische Literaturgeschichte bereits absolviert haben und entsprechend keinen Leistungsnachweis erbringen müssen.

Literatur

wird im Lauf des Semesters geliefert

Leistungsnachweis

Modul LAT_BA_002: Modulprüfung möglich: mdl. Prüfung, 30 min.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220812 - Vorlesung Altertum (unbenotet)

GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter**111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	08.04.2025	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Literatur

Henning Börm, Westrom. Von Honorius bis Justinian, 2. Auflage, Stuttgart 2018.

Jens-Uwe Krause, Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018.

Stephen Mitchell / Geoffrey Greatrex, A History of the Later Roman Empire, 3. Auflage, Hoboken 2023.

Rene Pfeilschifter, Die Spätantike. Der eine Gott und die vielen Herrscher, München 2014.

Johannes Preiser-Kapeller, Byzanz. Das neue Rom und die Welt des Mittelalters, München 2023.

Leistungsnachweis

Klausur (60 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220912 - Mittelalter (unbenotet)

111604 GK - Bildung, religiöse Lebensweisen und Wirtschaft. Klöster im Frühmittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2025	Simone Wagner

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

111607 GK - Bildung im Mittelalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.01	08.04.2025	Holger Schmidt
Leistungsnachweis							
Klausur (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Exzerpt, Protokoll)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)							

111608 GK - Mediengeschichte der Reformation							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.01	08.04.2025	Holger Schmidt
Leistungsnachweis							
Klausur, 90 Minuten (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Exzerpt, Protokoll)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)							

111661 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Spätmittelalter (ca. 1320 - 1520): Krisen und Konsolidierungen von fürstlicher und königlicher Herrschaft.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	11.04.2025	Prof. Dr. Klaus Neitmann
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 220912 - Mittelalter (unbenotet)							

GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit							
111653 V - Hinter Mauer und Tor: Leben und Arbeiten in der frühneuzeitlichen Stadt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2025	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve
Kommentar							
Gegenstand der Vorlesung sind die verfassungsrechtlichen, administrativen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Besonderheiten der frühneuzeitlichen Stadt. Eine wichtige Rolle nehmen die Auswirkungen von Sozialdisziplinierung, Konfessionalisierung und Staatsbildung ein, die als Fundamentaltvorgänge die städtischen Gesellschaften nachhaltig beeinflusst haben							
Literatur							
Heinz Schilling, Die Stadt in der Frühen Neuzeit, München 1993; Klaus Gerteis, Die deutschen Städte in der Frühen Neuzeit, Darmstadt 1986; Ulrich Rosseaux, Städte in der frühen Neuzeit, Darmstadt 2006.							
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)							

111664 V - Europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit VII – Konfessionskonflikte, Religionskriege und Religionsfrieden im Zeichen der Reformation, Gegenreformation und der Türkenkriege							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2025	Prof. Dr. Matthias Asche
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)							

112146 GK - Der Dreißigjährige Krieg							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.39	08.04.2025	Dr. Vinzenz Czech
2	GK	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2025	Dr. Vinzenz Czech

Kommentar

Der Dreißigjährige Krieg von 1618 bis 1648 war ein Konflikt um die Hegemonie im Heiligen Römischen Reich und in Europa, der als Religionskrieg begann und als Territorialkrieg endete. In diesem Krieg entluden sich auf europäischer Ebene der habsburgisch-französische Gegensatz und auf Reichsebene der Gegensatz zwischen dem Kaiser und der Katholischen Liga einerseits und der Protestantischen Union andererseits. Gemeinsam mit ihren jeweiligen Verbündeten trugen die habsburgischen Mächte Österreich und Spanien neben ihren territorialen auch ihre dynastischen Interessenkonflikte mit Frankreich, den Niederlanden, Dänemark und Schweden vorwiegend auf dem Boden des Reiches aus. (Wikipedia)

Im Grundkurs werden zentrale Entwicklungen aus unterschiedlicher Perspektive (militärisch, territorial, sozialgeschichtlich, politisch, religiös etc.) beleuchtet und vertieft.

Literatur

Georg Schmidt: *Die Reiter der Apokalypse – Geschichte des Dreißigjährigen Krieges*. München 2018; Geoffrey Parker: *Der Dreißigjährige Krieg*. Aus dem Englischen übersetzt von Udo Rennert. Frankfurt am Main 1991; Peter H. Wilson: *Der Dreißigjährige Krieg – Eine europäische Tragödie*. Aus dem Englischen von Thomas Bertram, Tobias Gabel und Michael Haupt. Darmstadt 2017; Georg Schmidt: *Der Dreißigjährige Krieg*. 9. Auflage. München 2018.

Leistungsnachweis

seminarbegleitende Aufgaben und Klausur als abschließende Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

112147 GK - Das Heilige Römische Reich in der Frühen Neuzeit - Ein Überblick							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2025	Dr. Vinzenz Czech
2	GK	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	10.04.2025	Dr. Vinzenz Czech

Kommentar

Der Grundkurs gibt einen Einblick in den die Frühe Neuzeit beherrschenden Dualismus zwischen dem Kaisertum auf der einen und den zahlreichen Territorialherrschaften auf der anderen Seite des in der Literatur als Heiliges Römisches Reich deutscher Nation oder Altes Reich benannten Gebildes. Vom Kaiser an der Spitze bis zur kleinen Grafschaft werden Schwerpunkte der Entwicklung von den sogenannten Reichsreformen um 1500 bis zum Ende des Alten Reiches 1806 herausgearbeitet.

Literatur

Axel Gotthard: *Das Alte Reich. 1495-1806*, Münster 2004 Helmut Neuhaus: *Das Reich in der Frühen Neuzeit*, München 2003.

Leistungsnachweis

seminarbegleitende Aufgaben, Klausur als abschließende Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne **111677 GK - Die Welt im Krieg, 1937-1945**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2025	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Der Grundkurs will die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges ausmessen und befasst sich neben der Rolle des Deutschen Reiches daher besonders mit dem asiatischen Kriegsschauplatz. Beginnend mit der Auflösung der internationalen Friedensordnung Ende der 1920er und Anfang der 1930er Jahr, behandelt das Seminar die Rolle der drei Revisionsmächte Deutschland, Italien und Japan, sodann den Charakter des Krieges Europa und Asien. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Mentalitätsgeschichte und der Kulturgeschichte der Gewalt. Schließlich befassen wir uns mit dem strategischen Luftkrieg, dem Kriegsende in Europa 1944/45 und in einem Ausblick mit der Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg nach 1945.

Literatur

Frank McDonough (Hrsg.), The Origins of the Second World War, London 2011. Ian Kershaw. Wendepunkte. Schlüsselentscheidungen im Zweiten Weltkrieg, München 2008. Rolf-Dieter Müller, Der Zweite Weltkrieg 1939-1945, Stuttgart 2004 (Gebhardt Handbuch der Deutschen Geschichte Band 21). Philipps Payson O'Brien, How the War was won. Air-Sea Power and Allied Victory in World War II, Cambridge 2015. Gerhard L. Weinberg, A world at arms: a global history of World War II, Cambridge 2005.

Leistungsnachweis

Vortrag und Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

 111678 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2025	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Die Vorlesung analysiert im internationalen Kontext Krieg, Militär und Gesellschaft im Zeitalter der Weltkriege. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auf der Betrachtung von Kontinuitäten/Diskontinuitäten beider Konflikte, den Erklärungen die Totalität dieser Kriege und auf der Rolle des Internationalen Staatensystems in der Zeit von 1919-1939.

Leistungsnachweis

Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

 111684 GK - Westostweltpolitik Geschichte der Außenbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	10.04.2025	Dr. Christian Rieck

Kommentar

Dieser Kurs gibt eine Einführung in die politische Geschichte der bundesrepublikanischen Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik seit 1949. Ausgehend von den außenpolitischen Programmen der Bundesregierungen und der innenpolitischen Situation in (West-)Deutschland werden zentrale Ideen und Instrumente, Personen und Partner der Außenbeziehungen vorgestellt. Die Außenbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland umfassen dabei eine Reihe von Politikbereichen und sind geprägt von geographischen, historischen und politischen Bestimmungsfaktoren. Um den Handlungsspielraum ausloten zu können, den die Bundesrepublik bei der Gestaltung dieser Politikfelder hatte, wird die deutsche Außenpolitik in die sich wandelnden Strukturen der Internationalen Beziehungen eingebettet.

Kernthese dieses Kurses ist, dass sich die Außenpolitik der Bonner und später der Berliner Republik stets im Spannungsfeld zwischen Westbindung, Ostpolitik und Weltpolitik entfaltet und die Autonomiegrade der Bundesrepublik dabei kontinuierlich zugenommen haben.

Literatur

Stefan Bierling: *Vormacht wider Willen*, München 2014.

Dominik Geppert: *Geschichte der Bundesrepublik Deutschland*, München 2021.

Helga Haftendorn: *Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung*, Stuttgart 2001.

Gunther Hellmann: *Deutsche Außenpolitik. Eine Einführung*, Wiesbaden 2006.

Thomas Jäger, Alexander Höse, Kai Oppermann (Hrsg.): *Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen*, Wiesbaden 2011.

Leistungsnachweis

Laut Modulhandbuch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

 111715 GK - The Abolition of Slavery in Global Perspective, 1772–1888

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2025	Dr. Alex Kay

Leistungsnachweis

Laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

 111727 GK - Hasidism – A Jewish "Reform" Movement of 18th Century and its Socio-Political Developments until Today

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	07.04.2025	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

As a response to the crisis in religiosity and the weakening of traditional social structures within the Jewish communities in Europe in 18th century, two movements emerged, which tried to tackle the situation: Haskalah and Hasidism. Whereas the former is univocally recognised as a reform endeavour, the latter holds a stigma of backwardness, isolation and fanaticism. As recent historical research shows, the solutions offered by the Hasidic leaders – mysticism, individual experience of religion, inclusion of less educated – were fairly new in the context of 18th century Jewish cultures. Why therefore not to call it a reform movement?

The course discusses in depth the creation of the Hasidic movement as well as its undoubtable success among the East European Jewries in 19th century. It also takes a look at some developments in the following two centuries up until the present day.

Leistungsnachweis

written exam

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

111735 GK - Preußen: Politik und Gesellschaft 1786-1871

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	07.04.2025	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Im Grundkurs werden die wichtigsten politischen Ereignisse und sozialen Prozesse im Königreich Preußen zwischen dem Tod Friedrich II. und der Gründung des Deutschen Reiches diskutiert. Der Blick wird sowohl auf interne wie auch externe Entwicklungen – etwa die Reaktion auf die Niederlage gegen das napoleonische Frankreich oder die Auseinandersetzung mit Österreich im Rahmen des Deutschen Bunds – gerichtet und solche Themenfelder wie Nationalismus, Liberalismus, Restauration, Judenemanzipation, Polenpolitik und die Entstehung des modernen Bürgertums berücksichtigt.

Leistungsnachweis

Referat, schriftliche Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

111748 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1815-1871

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	07.04.2025	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Leistungsnachweis

Klausur, 60min

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

112021 GK - Kammer, Mietskaserne, Schloss - Wohnen im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	07.04.2025	Anja Maria Hamann

Kommentar

Wohnen gilt als eines der elementarsten Bedürfnisse des Menschen. Es ist darüber hinaus ein Spiegel der sozialen, politischen, wirtschaftlichen sowie kulturellen Verhältnisse. Lage und Ausstattung fungieren als Distinktionsmerkmal und verraten einiges über soziale Stellung und finanzielle Mittel der Wohnenden. Die im 19. Jahrhundert einsetzende Urbanisierung im Zuge der Industrialisierung verursachte vor allem in den Städten eine Wohnungsnot ungeahnten Ausmaßes. Spekulationen am Wohnungsmarkt und eine verzögert einsetzende, planvolle Wohnungspolitik verschärfte das Problem für Menschen mit geringem Einkommen und niedrigem gesellschaftlichen Status. Zeitgleich orientierten sich Teile des aufstrebenden Bürgertums an adligen Wohnverhältnissen und Repräsentationstechniken.

Im Seminar werden die verschiedenen Lebens- und Wohnwelten der städtischen und ländlichen Bevölkerung im deutschsprachigen Raum in den Blick genommen und deren soziale und technische Funktionen sowie Repräsentationen herausgearbeitet. Dabei werden Vorstellungen von Familie, Geschlecht und Privatsphäre sowie die Gestaltung des Alltags im Vordergrund stehen.

Im Zuge des Seminars sind **Exkursionen** in Berlin und Potsdam geplant.

Leistungsnachweis

Impulsreferat und Präsentation im Rahmen der mündlichen Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

114439 GK - Die Vorgeschichte des Zweiten Weltkrieges

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	11.04.2025	Till Knobloch

Kommentar

Thema dieses Seminars ist Europas Weg in den Abgrund des Zweiten Weltkrieges. Wie war es möglich, dass Adolf Hitler, nur zwei Jahrzehnte nach Ende des Ersten Weltkrieges, erneut einen weltweiten Konflikt zu entfesseln vermochte? Wie konnte es sein, dass ein Kontinent, der scheinbar auf Frieden und Wohlstand hinauswollte, in erneute, noch weit tiefere Barbarei verfiel? Zur Beantwortung dieser Fragen soll das internationale System – Versailles – ebenso betrachtet werden wie innenpolitische Faktoren und die großen Ideologien der Epoche. Im Zentrum der Veranstaltung stehen jedoch die handelnden Akteure. Chamberlain und Churchill, Briand und Bonnet, Roosevelt, Mussolini, Beck und der Mann, der für all das verantwortlich war, Adolf Hitler, sind die Protagonisten dieses Hauptseminars. *Bitte beachten Sie, dass die Sitzungen für dieses Seminar erst in der zweiten Woche beginnen.*

Literatur

Donald Cameron Watt, How War Came. The Immediate Origins of the Second World War (London: Heinemann, 1989); Marie-Louise Recker, Die Außenpolitik des Dritten Reiches, 2. Aufl. (München: De Gruyter Oldenbourg, 2010); P.M.H. Bell, The Origins of the Second World War in Europe, 3. Aufl. (New York: Routledge, 2013); Overy, Richard J. The Origins of the Second World War, 5. Aufl. (New York: Routledge, 2022)

Leistungsnachweis

Essay oder Quellenanalyse

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

114442 V - Die Integration Europas im 19. und 20. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2025	Dr. Bastian Matteo Scianna

Kommentar

Die europäische Integration wird oft verkürzt auf die Geschichte der Europäischen Union (EU) und ihrer unmittelbaren Vorgängerinstitutionen verkürzt. In dieser Vorlesung soll anhand eines breiter gefassten Analyserahmens die verschiedenen Integrationsprozesse in Europa seit dem 19. Jahrhundert analysiert werden.

Literatur

- Kiran Patel, *Europäische Integration. Geschichte und Gegenwart* (München: C.H. Beck, 2022).
- Gabriele Clemens, *Geschichte der europäischen Integration* (Köln: Böhlau, 2008).
- Guido Thieme, *(Göttingen: V&R, 2023)*.
- Jürgen Elvert, *Die europäische Integration* (Darmstadt: WBG, 2012).
- Kiran Patel, *Projekt Europa. Eine kritische Geschichte* (München: Beck, 2018).
- Wilfried Loth, *Europas Einigung. Eine unvollendete Geschichte* (Frankfurt: Campus, 2020).
- Peter Krüger, *Das unberechenbare Europa. Epochen des Integrationsprozesses vom späten 18. Jahrhundert bis zur Europäischen Union* (Stuttgart: Kohlhammer, 2006).

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

GES_BA_007 - Basismodul Alte Welt**111582 PS - Queer Theory and Ancient History**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	10.04.2025	Yentl Sophia Love

Kommentar

The course 'Queer Theory and Ancient History' explores the rich spectrum of sexualities, gender identities, and other marginalized populations across the course of Ancient World History, considering the Ancient Near East, North Africa, the Levant, and the Ancient Mediterranean. The course will first introduce participants to the main concepts of Queer Theory, in particular the central contradictory approaches of constructivism vs Essentialism, and discussions of social dynamics of power. Together, we will then apply this to the Ancient World, encountering various historical objects and literature, from Ancient Egyptian tombs, to Ancient Greek pottery, and Near Eastern texts. Each session will focus on a specific aspect of queerness found in the Ancient World, and will be discussed alongside diverse and potentially contradictory modern scholarship, ancient artefacts and literature, and supporting aspects of queer theory. During the study of evidence of LGBTQIA+ identities will remain the focus, the sessions will also look at the wide breadth of inclusive Queer Theories, including studies of ethnic and racial minorities, and disabled lives. Students will learn how Queer Theory has been used to challenge heteronormative and cis-normative assumptions of history identities, and the development of our awareness of identities beyond that binary, which have since impacted how we view key artefacts from the past.

Over the course of this module, students will be able to state the different approaches of Queer Theory, and how this can influence the way we view history, particularly in terms of personal relationship to the past, and the 'Queer Ancestor'. Students will gain an understanding of how to 'read' ancient art, and how artistic evidence can be used alongside ancient literature in order to gain a deeper insight into the ancient lived experience. They will be able to discuss how scholarship has developed over the last twenty years in regards to the inclusion of Queer Theory within Classics and Archaeology, and the reassessment of key artefacts and texts. Finally they will be able to discuss the significance of promoting awareness of the diversity of ancient history in research, the classroom, and beyond.

Literatur

How to Queer the Past Without Sex: Queer Theory, Feminisms and the Archeology of Identity (Blackmore, 2011)
 TransAntiquity: Cross-dressing and transgender dynamics in the ancient world (Campanile, Carlà-Uhink, Facella, 2017)
 Among Women: From the Homosocial to the Homoerotic in the Ancient World. (Rabinowitz, Sorkin, and Auanger, 2002)
 Exploring Gender Diversity in the Ancient World. (Surtees and Dyer, 2020)
 Why Does Classical Reception need Disability Studies? (Silverblank and Ward, 2020)
 The Routledge Handbook of Classics and Queer Theory (Haselswerdt, Lindheim, Ormand, 2023)
 Essentially Speaking (Fuss 1989)
 'Listening With' Ovid: Intersexuality, Queer Theory, and the Myth of Hermaphroditus and Salmacis (Zajko, 2009)
 Homeric Studies, Feminism, and Queer Theory: Interpreting Helen and Penelope (Lesser, 2018)
 Queer Euripides: Re-Readings in Greek Tragedy (Olsen and Telò, 2022)

Leistungsnachweis

Siehe Modulkatalog.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

111587 PS - Der Kürbis auf dem Kaiserthron - Das frühe Prinzipat im Lichte der zeitgenössischen Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	07.04.2025	Matthias Zein
Kommentar							
Kaiser Claudius, sein Wirken und seine Divinisierung werden in einem ihm eigens gewidmeten Werk von Seneca dem Jüngeren äusserst ironisch verarbeitet. Aber nicht nur Seneca verbreitet seine Ansichten literarisch, so werden viele der frühkaiserzeitlichen Herrscher in der zeitgenössischen Literatur kritisch, zum Teil auch abfällig behandelt. Im Seminar sollen in enger Arbeit mit den Quellen die Kaiser des 1. nachchristlichen Jahrhunderts betrachtet und ihr Bild analysiert sowie die Autoren in ihrem Wirken historisch eingeordnet werden.							
Leistungsnachweis							
Referat, Hausarbeit,							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	222211 - Proseminar (benotet)						

111588 PS - „Ein Kampf um Rom?“ – Römer und Germanen zwischen Spätantike und Frühmittelalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2025	Dr. Friedrich Anders
Kommentar							
Die historische Periode von Spätantike und Frühmittelalter ist eine Zeit des Umbruchs: In den westlichen Provinzen des Römischen Reiches etablierten sich im Zuge der sogenannten „Völkerwanderung“ immer mehr germanische Gruppen. Diese gründeten zum Teil eigene Königreiche und schließlich endete das römische Kaisertum im Westen des Reiches. Einerseits ist diese Zeit geprägt von Kämpfen, Kulturkonflikten und Diskontinuitäten. Andererseits entstanden durch den Kontakt zwischen Römern und Germanen auch zahlreiche Neuerungen und innovative Lösungen für die spezifischen Herausforderungen dieser Zeit, und in den germanischen Herrschaften finden sich, vor allem in den Bereichen des Rechts, der Verwaltung und des Militärs viele römische Kontinuitäten. Diese römisch-germanischen Symbiosen prägten maßgeblich das Europa des Mittelalters.							
Am Ende dieses Seminars sollten Sie Folgendes wissen und können:							
• Die Kontakte und die wechselseitige Beeinflussung zwischen Römern und Germanen beschreiben. • Die Bildung neuer germanischer Gruppen erklären. • Ursachen, Bedingungen und Verlauf der germanischen „Völkerwanderung“ erläutern. • Die Rolle von Germanen und Römern bei der Umgestaltung und Auflösung des Römischen Reiches erklären. • Die Entstehung von germanischen Reichen und ihre Entwicklung analysieren und vergleichen. • Darstellungen und Deutungen der „Völkerwanderung“ und des Endes des Römischen Reiches von der Antike bis zur Gegenwart reflektieren und überprüfen.							
Literatur							
Quellen							
Hans-Werner Goetz, Steffen Patzold, Karl-Wilhelm Welwei (Hrsgg.): Die Germanen in der Völkerwanderungszeit. Auszüge aus den antiken Quellen über die Germanen von der Mitte des 3. Jahrhunderts bis zum Jahre 453 n.Chr., lat. / griech. / dt., bibliograph. aktual. Sonderausgabe Darmstadt 2013 (FSGA, A., Bd. 1b).							
Reinhold Kaiser / Sebastian Scholz: Quellen zur Geschichte der Franken und der Merowinger. Von 3. Jahrhundert bis 751, Stuttgart 2012.							
Forschungsliteratur							
Frank M. Auebüttel: Die Germanen, Darmstadt 2010.							

Henning Börm: Westrom. Von Honorius bis Justinian, Stuttgart 2013.

Jens-Uwe Krause: Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018.

Mischa Meier: Geschichte der Völkerwanderung. Europa, Asien und Afrika vom 3. bis zum 8 Jahrhundert n. Chr., München 2019.

Laury Sarti: Westeuropa zwischen Antike und Mittelalter, Darmstadt 2023.

Leistungsnachweis

- Referat / Vortrag im Seminar (20 min)
- schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

111590 PS - Frauen, Gewalt und Wahnsinn: Antikes Griechenland, Rom und ihre Rezeption							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2025	Dr. Pasquale Ferrara

Literatur

Jane F. Gardner, Römische Mythen, Stuttgart 1994.

Georg Doblhofer, Vergewaltigung in der Antike, Berlin 1994.

Rosanna Lauriola, *Brill's Companion to Episodes of 'Heroic' Rape/Abduction in Classical Antiquity and Their Reception*, Leiden 2022.

Lucinda Dirven, Martijn Icks and Sofie Remijnsen, *The public lives of ancient women (500 BCE-650 CE)*, Leiden-Boston 2023.

Reiner Abenstein, *Griechische Mythologie*, Paderborn 2024

Leistungsnachweis

Referat und 15 SS. Hausarbeit (Haupttext - ohne Anhänge, Abbildungen etc. - soll nicht weniger als zehn Seiten sein)

Lerninhalte

Das Proseminar analysiert die Darstellung geschlechtsspezifischer Gewalt in den Erzähltraditionen der antiken Welt mit besonderem Fokus auf Mythen, Dichtung und religiöse Praktiken in Griechenland und Rom. Anhand zentraler Beispiele – etwa der Mythos von Apollo und Daphne oder die Entführung der Sabinerinnen – wird aufgezeigt, wie diese Erzählungen patriarchale und misogyn geprägte Denkstrukturen widerspiegeln und perpetuieren.

Das Programm gliedert sich in **zwei Hauptteile** :

Einführende Vorlesungen : Diese geben einen umfassenden Überblick über den sozialen, rechtlichen und religiösen Status der Frauen in der griechisch-römischen Welt. Besondere Aufmerksamkeit wird den Dynamiken von Unterordnung und institutionalisierten Formen der Gewalt gewidmet. Zudem werden die wichtigsten modernen Gender- und Women's Studies-Theorien mit Bezug zur Antike vorgestellt und kritisch eingeordnet.

Interaktive Sitzungen : Im Mittelpunkt steht die kritische Analyse literarischer Quellen, die sowohl physische als auch psychische Formen geschlechtsspezifischer Gewalt in der antiken Welt illustrieren. Jede Sitzung beginnt mit einer thematischen Einführung (z. B. körperliche Gewalt, psychische Gewalt, sexueller Status, usw.), gefolgt von einer **intensiven Auseinandersetzung mit den Quellen**, die in englischer und/oder deutscher Sprache gelesen werden. Die Studierenden sind eingeladen, diese Texte kritisch und reflektierend zu kommentieren und ihre Analysen in den historischen und kulturellen Kontext einzuordnen.

Ziel des Proseminars ist es, eine aktive Diskussion sowie eine persönliche und kritische Reflexion der behandelten Themen durch **Übungen mit den literarischen und bildlichen Quellen** zu fördern. Die Studierenden sollen ein tieferes Verständnis für die Machtstrukturen und Gewaltmechanismen der antiken Gesellschaft entwickeln und deren kulturelle Nachwirkungen bis in die Gegenwart analysieren können.

Kurzkomentar

Das Proseminar analysiert die Darstellung geschlechtsspezifischer Gewalt in den Erzähltraditionen der antiken Welt mit besonderem Fokus auf Mythen, Dichtung und religiöse Praktiken in Griechenland und Rom. Anhand zentraler Beispiele – etwa der Mythos von Apollo und Daphne oder die Entführung der Sabinerinnen – wird aufgezeigt, wie diese Erzählungen patriarchale und misogyn geprägte Denkstrukturen widerspiegeln und perpetuieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	08.04.2025	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Literatur

Henning Börm, Westrom. Von Honorius bis Justinian, 2. Auflage, Stuttgart 2018.

Jens-Uwe Krause, Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018.

Stephen Mitchell / Geoffrey Greatrex, A History of the Later Roman Empire, 3. Auflage, Hoboken 2023.

Rene Pfeilschifter, Die Spätantike. Der eine Gott und die vielen Herrscher, München 2014.

Johannes Preiser-Kapeller, Byzanz. Das neue Rom und die Welt des Mittelalters, München 2023.

Leistungsnachweis

Klausur (60 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)

111605 PS - Technikgeschichte des Mittelalters

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2025	Holger Schmidt

Leistungsnachweis

Hausarbeit (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Protokoll und Exzerpt)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

 111606 PS - Karten und Wege. Mobilität und Raumwahrnehmung im Mittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2025	Holger Schmidt

Leistungsnachweis

Hausarbeit (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Protokoll und Exzerpt)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

 111631 PS - Missionare als "Global Player"? Die Geschichte der Jesuiten im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Innovation.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	11.04.2025	Elena Luckhardt
1	PS	Do	12:00 - 18:00	Einzel	1.12.1.01	12.06.2025	Elena Luckhardt
1	PS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.12.1.01	13.06.2025	Elena Luckhardt
1	PS	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	1.12.1.01	14.06.2025	Elena Luckhardt
1	PS	So	10:00 - 18:00	Einzel	1.12.1.01	15.06.2025	Elena Luckhardt

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

 111653 V - Hinter Mauer und Tor: Leben und Arbeiten in der frühneuzeitlichen Stadt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2025	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Gegenstand der Vorlesung sind die verfassungsrechtlichen, administrativen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Besonderheiten der frühneuzeitlichen Stadt. Eine wichtige Rolle nehmen die Auswirkungen von Sozialdisziplinierung, Konfessionalisierung und Staatsbildung ein, die als Fundamentalvorgänge die städtischen Gesellschaften nachhaltig beeinflusst haben

Literatur

Heinz Schilling, Die Stadt in der Frühen Neuzeit, München 1993; Klaus Gerteis, Die deutschen Städte in der Frühen Neuzeit, Darmstadt 1986; Ulrich Rosseaux, Städte in der frühen Neuzeit, Darmstadt 2006.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)

 111661 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Spätmittelalter (ca. 1320 - 1520): Krisen und Konsolidierungen von fürstlicher und königlicher Herrschaft.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	11.04.2025	Prof. Dr. Klaus Neitmann

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)

111664 V - Europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit VII – Konfessionskonflikte, Religionskriege und Religionsfrieden im Zeichen der Reformation, Gegenreformation und der Türkenkriege

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2025	Prof. Dr. Matthias Asche

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)

111723 PS - Aufklärung im Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	10.04.2025	PD Dr. Agnieszka Pufelska

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

112082 V - Vorlesung: Geschichtsschreibung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2025	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

Kommentar

In der Vorlesung befassen wir uns mit einer wichtigen Gattung der antiken Literatur: der Historiographie. Im Lateinischen sind hier vor allem Livius und Tacitus zu nennen, aber auch Caesar und Sallust haben bedeutende Werke im Bereich der historischen Beschreibung vorgelegt, und auch die Gattung der Biographie, vertreten durch Sueton und Nepos, soll Berücksichtigung finden. Die Römer stehen natürlich auf wichtigen griechischen Geschichtsschreiberschultern, weswegen Sie auch das Vergnügen haben werden, sich mit Herodot, Thukydides, Xenophon und Plutarch zu befassen, und ein kleiner Ausflug wird uns auch in die Spätantike zu Ammianus Marcellinus und Aurelius Victor führen.

Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, auch diejenigen, die das Modul Lateinische Literaturgeschichte bereits absolviert haben und entsprechend keinen Leistungsnachweis erbringen müssen.

Literatur

wird im Lauf des Semesters geliefert

Leistungsnachweis

Modul LAT_BA_002: Modulprüfung möglich: mdl. Prüfung, 30 min.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)

GES_BA_008 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne**111678 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2025	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Die Vorlesung analysiert im internationalen Kontext Krieg, Militär und Gesellschaft im Zeitalter der Weltkriege. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auf der Betrachtung von Kontinuitäten/Diskontinuitäten beider Konflikte, den Erklärungen die Totalität dieser Kriege und auf der Rolle des Internationalen Staatensystems in der Zeit von 1919-1939.

Leistungsnachweis

Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

 111713 PS - Der Libanon und die Konflikte im Nahen Osten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2025	PD Dr. Torsten Albrecht

Leistungsnachweis

Laut Modulkatalog.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

 111723 PS - Aufklärung im Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	10.04.2025	PD Dr. Agnieszka Pufelska

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

 111741 PS - Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2025	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Im 20. Jahrhundert wurden in den Geschichtswissenschaften zahlreiche Theorien und Methoden und somit immer neue Wege entwickelt, um sich mit historischer Materie auseinanderzusetzen. Die Entstehung und Popularität aller dieser Ansätze ging mit den derzeitigen kulturellen Entwicklungen und Interessen der westlichen Gesellschaften im Allgemeinen und der Historikerzunft im Besonderen einher. Demzufolge etablierten sich, neben der bereits praktizierten Politikgeschichte, die Teildisziplinen der Sozial-, Begriffs-, Alltags- oder Kulturgeschichte.

Im Seminar werden die wichtigsten Theorien und Methoden ausführlich und an Beispielen besprochen. Es wird nach deren Entstehungskontext gefragt sowie deren Potenziale und Grenzen diskutiert.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

 111748 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1815-1871

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	07.04.2025	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Leistungsnachweis

Klausur, 60min

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

111751 S - Antisemitismus in der Europäischen Union. Von den 1990er Jahren bis heute							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	11.04.2025	Dr. Olaf Glöckner

Kommentar

Schon der jüdische Arzt und Gelehrte Leon Pinsker (1821-1891) konstatierte, dass sich Judenfeindschaft selbst in "aufgeklärten Ländern" wie eine kollektive Geisteskrankheit erhalte. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg und der Shoah ist Antisemitismus in Europa virulent geblieben, selbst in den Staaten der heutigen Europäischen Union – bis heute. Im Seminar werden Entwicklungslinien, Formen und Träger eines „modernisierten“ Antisemitismus ebenso behandelt wie die Persistenz antijüdischer Vorurteile. Besonderes Augenmerk gilt der Auseinandersetzung mit Antisemitismus in Frankreich, Deutschland, Schweden, Polen und Ungarn sowie der Geschichte und den Perspektiven zivilgesellschaftlicher Gegenstrategien. Das Seminar eignet sich auch für Studierende der Jüdischen Studien, Politikwissenschaften und Soziologie.

Literatur

Helga Embacher / Bernadette Edtmaier/ Alexandra Preitschopf, Antisemitismus in Europa: Fallbeispiele eines globalen Phänomens im 21. Jahrhundert. Wien/Köln 2019; Olaf Glöckner / Günther Jikeli (Hrsg.); Das neue Unbehagen. Antisemitismus in Deutschland heute. Hildesheim 2019; Responses to 7 October. Antisemitic Discourse. Ed. by Rosa Freedman and David Hirsh, Routledge, London 2024

Leistungsnachweis

15-20 minütiges Referat, Hausarbeit (15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

111953 S - Die Bonner Republik (1949-1990)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2025	Dr. Michael Schellhorn

Literatur

Eckart Conze: Die Suche nach Sicherheit. Eine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis in die Gegenwart, Berlin 2009; Manfred Görtemaker: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Von der Gründung bis zur Gegenwart, München 1999; Horst Möller: Deutsche Geschichte. Die letzten hundert Jahre. Von Krieg und Diktatur zu Frieden und Demokratie, München 2022; Edgar Wolfrum: Die geglückte Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

111972 S - Global History Dialogues							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.1.06	08.04.2025	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

The Global History Dialogues are an applied history blended-learning course that employs online and offline teaching and learning environments to bring together Potsdam students with learners on different campuses around the world, through the Global History Lab (GHL) at the University of Cambridge (<https://www.crash.cam.ac.uk/research/projects-centres/global-history-lab/>). The GHL currently brings together learners from more than twenty organizations around the world. Students are being trained in oral historical methods to conduct their own history research projects and discuss the results within the class, during a digital international student conference. The topics that students choose to research are taken from their own surroundings, employing their local expertise in finding oral history interview partners to tell a global story about border crossing. The seminar sessions will take place in presence in Potsdam, an online learning platform is used to connect the Potsdam learners with the global parts of the course. The transnational, digital setup helps students not only access the class discussions and see topics from the perspectives of their diverse classmates, but also to problem solve together and gain confidence and facility interacting in a digital and international environment. Students will have an opportunity to publish their work on: <https://globalhistorydialogues.org>

Students will gain:

- The opportunity to conduct their own research project from research idea to presentation and publication
- Experience in project design and implementation
- Understanding of and skills in oral history research methods and research ethics
- Intercultural exchange of ideas and reflection about global history narratives

For more information, please watch the short explainer video: <https://www.youtube.com/watch?v=Slw7kTNUyTY&feature=youtu.be> by Professor Schenck.

Literatur

Abrams, L. (2010). Oral History Theory. London New York, Routledge.

De Blasio, D., Charles F. Ganzert, David H. Mould, Stephen H. Paschen, Howard L. Sacks, Ed. (2009). Catching Stories: A Practical Guide to Oral History. Athens, OH, Swallow Press / Ohio

Yow, V. (1995). "Ethics and Interpersonal Relationships in Oral History Research." The Oral History Review 22(1): 51-66.

Leistungsnachweis

Students are required to deliver work in accordance with their Studienordnung, which generally includes a 10 minute presentation of their work in the context of the final student conference and final paper of 20 pages. Erasmus students can discuss their requirements with the professor after the first class meeting.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

Wahlpflichtmodule

GES_BA_010 - Aufbaumodul Altertum

111589 HS - Self-Representation and Propaganda of Roman Emperors in the Fourth Century							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2025	Dr. Alejandro Cadenas González

Kommentar

In this course, we will study different aspects of the imperial image through the most important propaganda elements at the disposal of imperial authority during the 4th century: the celebration of triumphs and adventus, the construction of monuments and commemorative buildings, the development and evolution of cult images, the use of panegyrics, and the new Christian symbolism. We will analyse these diverse elements—ranging from texts to works of art—through the lens of the relationship between power, culture, and religion.

Literatur

BIBLIOGRAPHY

- BANDINELLI, R.: *Rome: The center of the power. Roman art to AD 200* . London, 1970.
- BARDILL, J.: *Constantine, Divine Emperor of the Christian Golden Age* . New York, 2012.
- BROWN, P.: *The World of Late Antiquity: AD 150 – 750* . (1971 First edition)
- BROWN, P.: *The Rise of Western Christendom. Triumph and Diversity AD 200-1000* . Oxford, 2002.
- BROWN, P.: *Through the Eye of a Needle: Wealth, the Fall of Rome, and the Making of Christianity in the West, 350–550 AD* . Princeton, 2012.
- CAMERON, Al.: *The Last Pagans of Rome* . Oxford/Nueva York, 2010.
- CAMERON, Av.: *The later Roman empire: AD 284–430* . London, 1993.
- ELSNER, J.: *Art and the roman viewer: The transformation of Art from the Pagan world to Christianity* . Cambridge, 1995.
- ELSNER, J.: *Imperial Rome and Christian Triumph* , Oxford, 1998.
- FEJFER, J.: *Roman Portraits in Context* . Berlin/New York, 2008.
- GOLDSWORTHY, A.: *The Fall of the West. The Death of the Roman* . Orion, 2009.
- HEATHER, P.: *The Fall of the Roman Empire* . Oxford, 2006.
- HERRIN, J.: *Women in Purple. Rulers of Medieval Byzantium*. Weidenfeld and Nicolson, 2001/ Princeton University Press, 2002.
- KILLERICH, B.: *Late Fourth Century Classicism in the plastic Arts* . Odense, 199
- MACDONALD. W. L.: *The architecture of the roman empire. Volume II an urban appraisal* . Yale University, 1986.
- MATHEWS, T. F.: *The Clash of Gods: A Reinterpretation of Early Christian Art* . Princeton, 1993.
- MacCORMACK, M.: *Art and ceremony in Late Antiquity* . Berkeley, 1981.
- MITCHEL, S.: *A History of the Later Roman Empire AD 284 – 641* . Oxford. Wiley Blackwell, 2015.
- POTTER, D. S. *The Roman Empire at Bay: AD 180–395* . New York, 2004.
- RAPP, C.: *Holy Bishops in Late Antiquity. The Nature of Christian Leadership in an Age of Transition*. University of California Press, 2005/2013.
- REES, R.: *Diocletian and the Tetrarchy* . Edinburgh, 2004.
- WARD – PERKINS. B.: *The Fall of Rome: And the End of Civilization* . Oxford University Press, 2006.

Leistungsnachweis

Präsentation und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222411 - Hauptseminar (benotet)

111594 HS - The Death Penalty in Antiquity and in the US / Die Todesstrafe in der Antike und in den USA							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	09.04.2025	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink, Prof. Dr. Nicole Waller
Kommentar							
*** This module is exclusively offered in English language. Students of History can submit an essay and a module work (<i>Hausarbeit</i>) in German; nonetheless the classes, readings and discussions will all be in English *** This BA seminar is taught in English and is open to students from History and English/American studies. We will look at the death penalty both in antiquity and in modernity (in the US) to understand it in its legal, historical, social, political, and discursive contexts and implications. Themes will include incarceration, theories of punishment, restorative justice, enslavement, execution and torture, martyrdom, and the representation of the death penalty in literature.							
Literatur							
Most course texts will be made available on moodle. <u>However, please obtain the following novel: Ernest Gaines, A Lesson Before Dying. Vintage Books, 1993.</u> <u>Useful literature (for interested students):</u> B.A. Berkowitz, Execution and Invention. Death Penalty Discourses in Early Rabbinic and Christian Cultures, Oxford 2006. C. Edwards, Death in Ancient Rome, New Haven 2007. M. Foucault, Discipline and Punish, New York 1977 (orig. Surveiller et punir, Paris 1975). D.G. Kyle, Spectacles of Death in Ancient Rome, London 2002. Lifton, Robert J., and Greg Mitchell. Who Owns Death? Capital Punishment, the American Conscience, and the End of Executions. Harper Collins, 2000. S. Nowicki (ed.), "They Called Me to Destroy the Wicked and the Evil". Selected Essays on Crime and Punishment in Antiquity, Münster 2016. R. Rollinger / M. Lang / H. Barta (eds.), Strafe und Strafrecht in den antiken Welten, Wiesbaden 2012. P. Spierenburg, The Spectacle of Suffering. Executions and the Evolution of Repression from a Preindustrial Metropolis to the European Experience, Cambridge 1984. R. Ward (ed.), A Global History of Execution and the Criminal Corpse, Basingstoke 2015.							
Leistungsnachweis							
Short paper (4-5 pages).							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	222411 - Hauptseminar (benotet)						

GES_BA_011 - Aufbaumodul Europäisches Mittelalter							
111602 HS - NN							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	10.04.2025	Dr. Sascha Bütow
Leistungsnachweis							
Hausarbeit							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222511 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_012 - Aufbaumodul Frühe Neuzeit/Aufklärung**111629 HS - Brandenburgische Stadtgeschichte in der frühen Neuzeit - soziale Gliederung, Wirtschaft, Verwaltung und Krisenbewältigung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.39	08.04.2025	apl. Prof. Dr. Heinrich Kaak

Kommentar

Das Seminar soll die brandenburgische Stadtgeschichte von ihren Anfängen bis um 1800 behandeln. Nach einer Einführung zur Gründung und zum Ausbau der Städte im Mittelalter wird zu erarbeiten sein, wie sich mittelbare bzw. unmittelbare Städte des Territoriums (Mediatstädte/Immediatstädte) in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht gliederten. Dabei soll das Ringen zwischen Bürgerschaft, Kirche und Obrigkeit um die innere Entwicklung und die Abwehr äußerer Faktoren Thema sein. Gegenüber dem Adel hatten die Städte stets um ihr Fortbestehen zu kämpfen und bezüglich der Landesherrschaft ihre Privilegien im Handwerk, Handel und Großgrundbesitz zu verteidigen. Besonderes Augenmerk wird auf der Krisenbewältigung während der immer wieder aufkeimenden Epidemien, der Stadtbrände und der Einquartierungen im Dreißigjährigen Krieg liegen. Dabei sollen nicht nur die Maßnahmen zur Begrenzung von Bevölkerungs- und Vermögensverlusten in der Notzeit sowie der Wiederaufbau zerstörter Gebäude und Projekte der Peuplierung danach beleuchtet werden, sondern auch Ansätze zur Prävention im Hinblick auf zukünftige Ereignisse. Eine einzigartige Perspektive können dazu die Stadtchroniken des 17. Jahrhunderts eröffnen, wofür neben der Prenzlauer Chronik des Pfarrers Christoph Süring die Beeskower Chronik des Bürgermeisters Gotthilff Treuer als Beispiel dienen wird.

Literatur

Brunner, Otto: Stadt und Bürgertum in der europäischen Geschichte, in: Brunner, Otto (Hg.): Neue Wege der Verfassungs- und Sozialgeschichte, 3. Aufl. Göttingen 1980, S. 213–224.

Enders, Lieselott: Werden und Vergehen kleinerer Städte während des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. Funktions- und Existenzbedingungen in der Mark Brandenburg, in: Siedlungsforschung. Archäologie - Geschichte - Geographie 11 (1993), S. 111#122.

Göse, Frank: Zwischen beanspruchter Selbstverwaltung und landesherrlicher Reglementierung. Die brandenburgischen Städte um 1700, in: Ders. (Hg.): Im Schatten der Krone. Die Mark Brandenburg um 1700 (= Brandenburgische historische Studien 11), Potsdam 2002, S. 99#142.

Hahn, Peter Michael: Städtewesen, in: Hermann Heckmann (Hg.): Brandenburg. Historische Landeskunde Mitteldeutschlands, Würzburg 1988, S. 97#119.

Kaak, Heinrich: Die Prenzlauer Chronik des Pfarrers Christoph Süring (1105-1670), Berlin 2017.

Vetter, Klaus: Die sozialen Verhältnisse in brandenburgischen Mediatstädten im 17./18. Jahrhundert, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 7 (1970), S. 1061#1067.

Leistungsnachweis

Referat mit Präsentation, Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222611 - Hauptseminar (benotet)

111669 HS - Landraub in drei Akten – die Teilungen Polens (1772–1795)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2025	Prof. Dr. Matthias Asche

Leistungsnachweis

Stundengestaltung + 12-15seitige Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222611 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_013 - Aufbaumodul Deutsche Landesgeschichte**111629 HS - Brandenburgische Stadtgeschichte in der frühen Neuzeit - soziale Gliederung, Wirtschaft, Verwaltung und Krisenbewältigung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.39	08.04.2025	apl. Prof. Dr. Heinrich Kaak

Kommentar

Das Seminar soll die brandenburgische Stadtgeschichte von ihren Anfängen bis um 1800 behandeln. Nach einer Einführung zur Gründung und zum Ausbau der Städte im Mittelalter wird zu erarbeiten sein, wie sich mittelbare bzw. unmittelbare Städte des Territoriums (Mediatstädte/Immediatstädte) in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht gliederten. Dabei soll das Ringen zwischen Bürgerschaft, Kirche und Obrigkeit um die innere Entwicklung und die Abwehr äußerer Faktoren Thema sein. Gegenüber dem Adel hatten die Städte stets um ihr Fortbestehen zu kämpfen und bezüglich der Landesherrschaft ihre Privilegien im Handwerk, Handel und Großgrundbesitz zu verteidigen. Besonderes Augenmerk wird auf der Krisenbewältigung während der immer wieder aufkeimenden Epidemien, der Stadtbrände und der Einquartierungen im Dreißigjährigen Krieg liegen. Dabei sollen nicht nur die Maßnahmen zur Begrenzung von Bevölkerungs- und Vermögensverlusten in der Notzeit sowie der Wiederaufbau zerstörter Gebäude und Projekte der Peuplierung danach beleuchtet werden, sondern auch Ansätze zur Prävention im Hinblick auf zukünftige Ereignisse. Eine einzigartige Perspektive können dazu die Stadtchroniken des 17. Jahrhunderts eröffnen, wofür neben der Prenzlauer Chronik des Pfarrers Christoph Süring die Beeskower Chronik des Bürgermeisters Gotthilff Treuer als Beispiel dienen wird.

Literatur

Brunner, Otto: Stadt und Bürgertum in der europäischen Geschichte, in: Brunner, Otto (Hg.): Neue Wege der Verfassungs- und Sozialgeschichte, 3. Aufl. Göttingen 1980, S. 213–224.

Enders, Lieselott: Werden und Vergehen kleinerer Städte während des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. Funktions- und Existenzbedingungen in der Mark Brandenburg, in: Siedlungsforschung. Archäologie - Geschichte - Geographie 11 (1993), S. 111#122.

Göse, Frank: Zwischen beanspruchter Selbstverwaltung und landesherrlicher Reglementierung. Die brandenburgischen Städte um 1700, in: Ders. (Hg.): Im Schatten der Krone. Die Mark Brandenburg um 1700 (= Brandenburgische historische Studien 11), Potsdam 2002, S. 99#142.

Hahn, Peter Michael: Städtewesen, in: Hermann Heckmann (Hg.): Brandenburg. Historische Landeskunde Mitteldeutschlands, Würzburg 1988, S. 97#119.

Kaak, Heinrich: Die Prenzlauer Chronik des Pfarrers Christoph Süring (1105-1670), Berlin 2017.

Vetter, Klaus: Die sozialen Verhältnisse in brandenburgischen Mediatstädten im 17./18. Jahrhundert, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 7 (1970), S. 1061#1067.

Leistungsnachweis

Referat mit Präsentation, Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222711 - Hauptseminar (benotet)

111726 HS - Preußen dezentral

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2025	Prof. Dr. Monika Wienfort

Leistungsnachweis

Kurzreferat, Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222711 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_014 - Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert

111726 HS - Preußen dezentral							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2025	Prof. Dr. Monika Wienfort
Leistungsnachweis							
Kurzreferat, Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 222811 - Hauptseminar (benotet)							

111747 S - Großdeutsch- Kleindeutsch: nationalpolitische Debatten zwischen Revolution und Kaiserreich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2025	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
Leistungsnachweis							
Referat + Hausarbeit (20 Seiten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 222811 - Hauptseminar (benotet)							

GES_BA_015 - Aufbaumodul Zeitgeschichte							
111970 S - Sozialistische Bruderhilfe? Vertragsarbeit in der DDR							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2025	Prof. Dr. Marcia Schenck
Kommentar							
In der DDR arbeiteten sogenannte „ausländische Werktätige“, Vertragsarbeiter:innen aus verschiedenen sozialistischen Ländern. Zunächst beschäftigt sich der Kurs mit dem Vertragswerk, welches diese zirkulären, staatlich geförderten Arbeitsmigrationen ermöglichte und stellt hier auch die Frage nach der Vergleichbarkeit mit den westdeutschen Gastarbeiter:innen. Dazu gehört der Umgang mit den Migrant:innen nach der politischen Wende in der DDR 1989/90. Das Hauptaugenmerk dieses Kurses liegt jedoch auf der Betrachtung der Lebenswelten der verschiedenen Gruppen von Vertragsarbeiter:innen, beispielsweise aus Angola, Algerien, Kuba, Mosambik, Vietnam und Polen. Welche Gründe führten zur Emigration, welche zur Rückkehr oder zum Verbleib in Deutschland? Wie nahmen die Migrant:innen das Leben und Arbeiten in der DDR wahr? Wie gestalteten sich ihre Leben nach der Rückkehr oder auch im wiedervereinten Deutschland? Welche Erinnerungen dominieren bei den ehemaligen Vertragsarbeiter:innen heutzutage? Gleichzeitig fragen wir nach ostdeutschen Erfahrungen mit und Blickweisen auf diese Migrant:innen. Wie erlebten beispielsweise die ostdeutschen Kolleg:innen, Nachbar:innen, und Partner:innen das Leben mit den Arbeitsmigrant:innen? Was konnten sie von ihnen lernen? Wie wurden sie wahrgenommen? Welche Rolle spielte hier das koloniale Erbe Deutschlands? Welche Rolle der Sozialismus? Und welche Rolle spielten <i>Race</i>, Geschlecht, Alter und Herkunft? Fragen wie diese werden uns in diesem Kurs beschäftigen.							
Literatur							
- Kuck, D. (2003). "Für den sozialen Aufbau ihrer Heimat"? Ausländische Vertragsarbeitskräfte in der DDR. Fremde und Fremd-Sein in der DDR: zu historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland. J. C. Behrends, Thomas Lindenberger, Patrice G. Poutrus. Berlin, Metropolis : 271-281. - Mac Con Uladh, D. (2005). Die Alltagserfahrungen ausländischer Vertragsarbeiter in der DDR: Vietnamesen, Kubaner, Mozambikaner, Ungarn und andere. Erfolg in der Nische? Die Vietnamesen in der DDR und in Ostdeutschland. K. Weiss, Mike Dennis. Münster, LIT : 51-68. - Sextro, U. (1996). Gestern gebraucht - heute abgeschoben: Die innenpolitische Kontroverse um die Vertragsarbeitnehmer der ehemaligen DDR. Dresden, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung. - Diallo, O., Joachim Zeller, Ed. (2013). Black Berlin. Die deutsche Metropole und ihre afrikanische Diaspora in Geschichte und Gegenwart. Berlin, Metropolis Verlag. - Alamgir, A. K. (2013). "Race is elsewhere: state-socialist ideology and the racialisation of Vietnamese workers in Czechoslovakia." <i>Race & Class</i> (4): 67-85.							

- Rentner, L. u. T. F. (2015). Honeckers Gastarbeiter - Fremde Freunde in der DDR. Berlin, Film im Auftrag des Rundfunk Berlin-Brandenburg.

Leistungsnachweis

Leistungen müssen nach der jeweiligen Studienordnung erbracht werden. Im Normalfall bedeutet dies eine Präsentation und eine Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten. Erasmus-/Austauschstudierenden und Gaststudierende diskutieren ihre Anforderungen bitte im Anschluss an die erste Unterrichtseinheit mit der Professorin.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

112956 HS - Gustav Stresemann und der Nationalliberalismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.03	11.04.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	HS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	25.04.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	HS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	09.05.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	HS	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.03	23.05.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	HS	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.03	06.06.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann

Kommentar

Das Hauptseminar befasst sich mit der Person und Politik Gustav Stresemanns (1878-1929) unter besonderer Berücksichtigung seiner Bedeutung für die Geschichte des Nationalliberalismus im Kaiserreich und der Weimarer Republik. Dabei sollen innen- und außenpolitische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden.

Literatur

Eberhard Kolb, Gustav Stresemann und der Nationalliberalismus in Weimar-Deutschland, in: Liberal. Vierteljahresshefte für Politik und Kultur 42, 1 (2000), S. 78-83. - Ders., Gustav Stresemann, München 2003. - Jonathan Wright, Gustav Stresemann, Weimar's Greatest Statesman, Oxford 2002.

Leistungsnachweis

Referat von 20 Minuten, benotete Hausarbeit als Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

114443 S - Fernostpolitik. Deutschland und China von 1949 bis zur Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2025	Dr. Bastian Matteo Scianna

Kommentar

China ist in aller Munde: Bedroht der Aufstieg des Landes die Weltordnung? Birgt dies auch Gefahren für die Bundesrepublik? Dieser Kurs soll die Geschichte der deutsch-chinesischen Beziehungen seit 1949 nachzeichnen und dabei auch auf gegenseitige Wahrnehmungen und Narrative eingehen.

Literatur

- Alexander Troche, «Berlin wird am Mekong verteidigt». Die Ostasienpolitik der Bundesrepublik in China, Taiwan und Südvietnam 1954–1966, Düsseldorf 2001.

- Tim Trampedach, Bonn und Peking: die wechselseitige Einbindung in außenpolitische Strategien 1949–1990, Hamburg 1997.

- Albers, Martin. 2013. "Business with Beijing, Détente with Moscow: West Germany's China Policy in a Global Context, 1969–1982." *Cold War History* 14 (2): 237–57.
- Frank Bösch, *Zeitenwende* 1979. Als die Welt von heute begann, München 2019, S. 141-187.
- Frank Bösch, *Deals mit Diktaturen*, München 2024, S. 417-462.
- Bernd Schaefer, 'Ostpolitik, "Fernostpolitik", and Sino-Soviet rivalry: China and the two Germanys', in Carole Fink and Bernd Schaefer, eds., *Ostpolitik, 1969–1974: European and Global Responses* (Cambridge: Cambridge University Press, 2009), S. 129–147.
- Steven Crawford Grundy, The Sino-Soviet Alliance in Konrad Adenauer's Chancellorship, 1945–1963, *Diplomatic History*, 47:1 (2023), S. 139-160.
- Hermann Wentker, Die deutsche Chinapolitik zwischen menschenrechtlichem Anspruch und ökonomischen Interessen 1989 bis 1996, *VfZ*, 73:1 (2025), S. 1-41.
- Andreas Fulda, *Germany and China. How Entanglement undermines Freedom, Prosperity and Security*, London 2024.
- Ying Huang, *Die Chinapolitik der Bundesrepublik nach der Wiedervereinigung. Ein Balanceakt zwischen Werten und Interessen*, Opladen 2019.
- Felix Heiduk, 2014. "Conflicting Images? Germany and the Rise of China." *German Politics*, 23:1-2 (2014), S. 118-133.

Leistungsnachweis

Vortrag und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_016 - Aufbaumodul Globalgeschichte

111968 S - France and Migration in the 20th Century. A Global History

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.59	10.04.2025	Christian Jacobs

Kommentar

The seminar discusses the role of migration in France throughout the 20th century. We will study how migration shaped France as a society, and how France as a society discussed and regulated migration. How did the French state change its migration policies throughout the century? How did migrants move within and outside the changing migration regimes? We tackle these questions and see France as a window into a global history of migration. We will examine global mobilities and changes in international migration patterns and laws. Most importantly, we will discuss the link between migration and France's role as an imperial power in the world. Before decolonization, migration was inherently linked to France's status as an imperial metropole. We will explore what decolonization changed and whether it was a cesura in migration history.

Literatur

Goebel, Michael. *Anti-Imperial Metropolis: Interwar Paris and the Seeds of Third World Nationalism*. Global and International History. New York, NY: Cambridge University Press, 2015.

Germain, Félix F. *Decolonizing the Republic: African and Caribbean Migrants in Postwar Paris, 1946-1974*. Ruth Simms Hamilton African Diaspora Series. East Lansing: Michigan State University Press, 2016.

Eldridge, Claire, Christoph Kalter, and Becky Taylor. "Migrations of Decolonization, Welfare, and the Unevenness of Citizenship in the UK, France and Portugal*." *Past & Present* 259, no. 1 (May 1, 2023): 155–93. <https://doi.org/10.1093/pastj/gtac005>.

Gordon, Daniel A. *Immigrants & Intellectuals: May '68 & the Rise of Anti-Racism in France*. Pontypool: Merlin Press, 2012.

Hajjat, Abdellali. *The Wretched of France: The 1983 March for Equality and Against Racism*. Translated by Andrew Brown. Bloomington, Indiana: Indiana University Press, 2022.

Leistungsnachweis

Students are required to deliver work in accordance with their Studienordnung, which generally includes a 10 minute presentation of their work in the context of the final student conference and final paper of 20 pages. Erasmus/exchange/guest students can discuss their requirements with the professor after the first class meeting.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

111972 S - Global History Dialogues

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.1.06	08.04.2025	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

The Global History Dialogues are an applied history blended-learning course that employs online and offline teaching and learning environments to bring together Potsdam students with learners on different campuses around the world, through the Global History Lab (GHL) at the University of Cambridge (<https://www.crash.cam.ac.uk/research/projects-centres/global-history-lab/>). The GHL currently brings together learners from more than twenty organizations around the world. Students are being trained in oral historical methods to conduct their own history research projects and discuss the results within the class, during a digital international student conference. The topics that students choose to research are taken from their own surroundings, employing their local expertise in finding oral history interview partners to tell a global story about border crossing. The seminar sessions will take place in presence in Potsdam, an online learning platform is used to connect the Potsdam learners with the global parts of the course. The transnational, digital setup helps students not only access the class discussions and see topics from the perspectives of their diverse classmates, but also to problem solve together and gain confidence and facility interacting in a digital and international environment. Students will have an opportunity to publish their work on: <https://globalhistorydialogues.org>

Students will gain:

- The opportunity to conduct their own research project from research idea to presentation and publication
- Experience in project design and implementation
- Understanding of and skills in oral history research methods and research ethics
- Intercultural exchange of ideas and reflection about global history narratives

For more information, please watch the short explainer video: <https://www.youtube.com/watch?v=Slw7kTNUyTY&feature=youtu.be> by Professor Schenck.

Literatur

Abrams, L. (2010). Oral History Theory. London New York, Routledge.

De Blasio, D., Charles F. Ganzert, David H. Mould, Stephen H. Paschen, Howard L. Sacks, Ed. (2009). Catching Stories: A Practical Guide to Oral History. Athens, OH, Swallow Press / Ohio

Yow, V. (1995). "Ethics and Interpersonal Relationships in Oral History Research." The Oral History Review 22(1): 51-66.

Leistungsnachweis

Students are required to deliver work in accordance with their Studienordnung, which generally includes a 10 minute presentation of their work in the context of the final student conference and final paper of 20 pages. Erasmus students can discuss their requirements with the professor after the first class meeting.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

LAT_BA_012 - Antike Literatur und Kultur

112077 S - Antike Literaturtheorien: Horaz und Quintilian							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	07.04.2025	Dr. Hannah Brandenburg
Kommentar							
In diesem latinistischen Hauptseminar werden wir uns mit Horaz' <i>Ars poetica</i> und Auszügen aus Quintilians <i>Institutio oratoriana</i> beschäftigen. Parallel können Sie meine Übung 'Griechische Kultur: Antike Literaturtheorien' belegen, in der wir uns mit Horaz' und Quintilians griechischen Vorgängern, Zeitgenossen und Nachfolgern (Aristoteles, Ps-Longin, Plutarch) beschäftigen werden.							
Voraussetzung							
Wir wollen Horaz' und Quintilians Darlegungen und Argumente am Originaltext nachvollziehen und diskutieren. Lateinkenntnisse sind daher auch für Studierende aus den Nachbarfächern dringend empfohlen.							
Literatur							
folgt (auch über moodle).							
Leistungsnachweis							
Bitte prüfen Sie selbst vorab, welche Leistungen in dem Modul gefordert sind, in dem Sie diese Veranstaltung belegen. Testat: Impulsreferat und Diskussionsleitung							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 242701 - Hauptseminar (benotet)							

Zweifach

Pflichtmodule

GES_BA_001 - Basismodul Propädeutikum							
111572 U - Xenophon-Lektüre							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	10.04.2025	Victoria Macura
Literatur							
Grundlegende Literatur: Flower, M. (Hrsg.): The Cambridge Companion to Xenophon, Cambridge 2017. Möller, A.: Quellen der Antike, Paderborn 2020. Nickel, R.: Xenophon. Leben und Werk, Marburg 2016. Schmidt-Hofner, S.: Das Klassische Griechenland. Der Krieg und die Freiheit, München 2016.							
Leistungsnachweis							
Referat (ca. 20 Minuten) und Quelleninterpretation							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)							

111577 U - Übung Antike							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	10.04.2025	Dr. Bettina Reese
Leistungsnachweis							
Siehe Modulhandbuch.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	221613 - Propädeutische Übung (benotet)						

111580 U - SKW Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	07.04.2025	Dr. Almuth Lotz
2	U	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	07.04.2025	Dr. Michael Karl Schulz
Leistungsnachweis:1) Quellen- und Literaturverzeichnis, 2) wissenschaftliche Rezension							
Leistungsnachweis							
Siehe Modulhandbuch							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	221611 - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (unbenotet)						

111595 U - Ein Lob für den (spätromischen) Kaiser: Lobreden aus dem römischen Reich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	10.04.2025	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink
Kommentar							
Lobreden auf den Kaiser waren eine alltägliche Praxis im Römischen Reich. Dennoch ist nur eine kleine Anzahl solcher Texte jenseits der mündlichen Performanz am Hof veröffentlicht - und noch weniger sind bis heute überliefert worden. Den Kern dieser Überlieferung bildet die Sammlung der Panegyrici Latini, in der neben der Lobrede des Plinius des Jüngeren auf Kaiser Trajan (100 n.Chr.) Texte aus der Spätantike (präziser: zwischen 289 und 389 n.Chr.) beinhaltet sind. In der Tat kommen die meisten uns bekannten Lobreden auf römische Kaiser aus der Spätantike: Neben den Panegyrici Latini haben wir auch Texte dieser Art, die vom Kaiser Julian (auf seinen Vetter Constantius II und auf die Kaiserin Helena), von Libanius (auf Constantius II. und Constans) und hauptsächlich von Themistius (auf Constantius II., Valens und Theodosius I.) verfasst wurden. Solche Lobreden sind dennoch nicht nur "Verherrlichungen" des Herrschers oder der Herrscherin: Vielmehr müssen wir sie als Orte der Diskussion und der Aushandlung verstehen, in denen der Redner verdeutlicht, wie die politische Autorität sich zu benehmen hat. und das Bild einer Idealherrschaft suggeriert, das zwischen den Zeilen des Lobes zu lesen ist. In dieser Veranstaltung werden wir uns anschauen, wie Theorie und Praxis der Lobreden auf die römischen Kaiser funktionieren - durch die Lektüre nicht nur mehrerer dieser Texte, sondern auch der damaligen "Rhetorikhandbücher" (insb. Menander Rhetor) werden wir erörtern, wie diese Texte als Quellen für die historische Forschung benutzt werden können: Welche Fragestellungen können anhand dieser Texte beantwortet werden? Welche Methoden der Quellenanalyse sind wichtig, um diese spezifische Quellengattung zu analysieren? Wie helfen uns solche Texte, ein tieferes Verständnis des (späten) römischen Reiches zu erreichen?							
Literatur							
Moyse#s Marcos, Emperors and Rhetoricians: Panegyric, Communication, and Power in the Fourth-Century Roman Empire, Oakland 2023. Simone Mehr, Ganz Rhetor, ganz Philosoph - Themistios als Lobredner auf Valens: Ethik als göttliche Herrschaftslegitimation, Berlin 2024. C.E.V. Nixon / Barbara Saylor Rodgers, In Praise of Later Roman Emperors: The Panegyrici Latini, Berkeley 1994. Roger Rees, Layers of Loyalty in Latin Panegyric: AD 289-307, Oxford 2002. Roger Rees (Hg.), Latin Panegyric, Oxford 2012. Simon Swain, Themistius and Valens: Orations 6-13, Liverpool 2021.							

Leistungsnachweis

Essay (3-4 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

 111660 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	10.04.2025	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Zwischen der populären und schulfachlichen Geschichtskunde und der akademischen Disziplin Geschichtswissenschaft besteht ein beträchtlicher Unterschied. Wir wollen diese Unterschiede aufdecken. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind deshalb nicht nur Quellendefinition und Quellenkritik sowie die Differenz von Quellen- und Forschungsbegriffen, sondern auch, letztlich im Bann der Postmoderne, neue Konzepte und Perspektiven der Geschichtswissenschaft. Wir werden Aufsätze diskutieren, Quelleninterpretationen versuchen und uns Gedanken über den Akteursbegriff machen.

Literatur

Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (= Orientierung Geschichte), Paderborn 2009.

Leistungsnachweis

Regelmäßige schriftliche Beantwortung von Fragen zu den Sitzungstexten (6 mal 2-3 Seiten). Am Ende eine Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

 111737 U - Quellen zum jüdischen Brandenburg im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2025	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Der Prozess der jüdischen Emanzipation im 19. Jahrhundert wirkte sich auf mehrere Sphären des jüdischen Lebens aus, etwa Berufsstruktur, Wohnverhältnisse, Gemeindewesen oder Familienplanung. Abhängig von Staat und Region verlief er in unterschiedlichem Tempo und im spezifischen rechtspolitischen Kontext. Als Kernprovinz des Königreichs Preußen durchlief Brandenburg typische Phasen dieses Prozesses mit den Höhepunkten 1812, 1847 und 1871.

Die mit der Emanzipation verbundenen Fragen fanden in der Korrespondenz zwischen den Juden und den staatlichen Behörden Niederschlag, die im Brandenburgischen Landeshauptarchiv aufbewahrt ist. Ziel der Übung ist es, ausgewählte handschriftliche Quellen zum jüdischen Brandenburg zu entziffern und sie anhand einschlägiger Forschungsliteratur zu kontextualisieren. Die Teilnehmenden erlernen somit sowohl die deutsche Kurrentschrift (Sütterlin) wie auch Grundlagen der jüdischen Geschichte im Zeitalter der Emanzipation.

Leistungsnachweis

Quelleninterpretation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

 111779 U - Die Beziehungen der Bundesrepublik zum Globalen Süden im Zeitalter der Dekolonisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	08.04.2025	Kai Jürgen Rehbaum

Kommentar

Der Kurs untersucht die Konzeptionen, Instrumente und Probleme der außenpolitischen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland zum Globalen Süden - insbesondere der Entwicklungszusammenarbeit - zwischen 1949 und 1990. Im Verlauf des Kurses werden die Paradigmen dieser Beziehungen zu verschiedenen Regionen Afrikas, Lateinamerikas und Asiens im Zeitverlauf eingehend betrachtet. Vor dem Hintergrund stellt sich die Frage nach dem Verhältnis und Spannungsfeld zwischen humanitären/altruistischen Motiven und politisch-wirtschaftlichen Eigeninteressen in verschiedenen historischen Konstellationen. Dabei wird auch untersucht, inwieweit diese Beziehungen durch Machtasymmetrien und das Fortwirken kolonialer Denkstrukturen geprägt sind

Der Kurs verfolgt das Ziel, ein umfassendes Verständnis für die historische Entwicklung und die internationalen Zusammenhänge der deutschen außenpolitischen Beziehungen - insbesondere der Entwicklungspolitik - zu vermitteln und die Teilnehmenden in die grundlegenden Methoden und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft einzuführen.

Leistungsnachweis

10-seitige Quelleninterpretation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

112022 U - Von Subkultur bis Systemkritik: Devianz und Opposition in der DDR

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2025	Franziska Richter

Leistungsnachweis

Schriftliche Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

112153 U - Deutsche Feldpostbriefe aus der Ukraine 1941-1944 – Zur Geschichte des Feldpostbriefs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:30	14t.	1.11.2.03	07.04.2025	Dr. phil. Robert Charlier

Kommentar

Bei der Lektüre von **Feldpostbriefen** aus dem Zeitalter der beiden **Weltkriege** des 20. Jahrhunderts erweist sich das Gebiet der heutigen **Ukraine** als Schlüssel-Region für das Verständnis der Geschichte Europas. So umfasste die **Kiever Rus** im Jahr 988 ein Reich, das die aus Nordeuropa eingewanderten Wikinger mit den Slawen und weiteren Ethnien unter einer Herrschaft mit dem orthodoxen Christentum verband. Dieser größte Flächenstaat seiner Zeit manifestierte eine **Vorform von Europa** _ mit **Kiew** als Hauptstadt, dem » **Byzanz des Nordens** « (Serhii Plokhy). Wiederholt spiegelt sich diese frühe **europäische** Kultursynthese, die über die Jahrhunderte auch ein reiches **jüdisches** Leben bewahrte, in den Feldpostbriefen **deutscher** Soldaten, die nach dem 22. Juni 1941 in die Ukraine einfielen. So berichtet etwa ein Wehrmachtsoffizier (im zivilen Beruf Volksschullehrer), dass er sich in einer Gefechtspause auf einen »Wikingerspaziergang« begeben, um die Weiten der beeindruckenden ukrainischen Natur zu erkunden. Ein deutscher Truppenarzt schreibt während der blutigen Belagerung Sewastopols von der Krim als einer Landschaft, die ihn an Italien erinnere oder Hölderlins Griechenland (**2c**). Ein junger Wehrmachtsleutnant schwärmt von der »schwarzen« so fruchtbaren ukrainischen Erde: »Die Ukraine ist doch ein reiches Land!« (**2b** ; 19.1.1944) Weder die menschenverachtende NS-Ideologie noch die Militärzensur konnten die Soldaten davon abhalten, in ihren Feldpostbriefen an die Angehörigen im seltenen Einzelfall auch Positives über das Volk und die Kultur zu berichten, die ihrem Vernichtungskrieg rücksichtslos zum Opfer fielen. So urteilt besagter Truppenarzt über die sowjetische Militärmedizin mit höchster Wertschätzung (**2c**). Natürlich gibt es in den (allein auf deutscher Seite für den Zeitraum von 1937 bis 1945) auf mehrere **Milliarden** geschätzten Feldpostsendungen auch Hinweise auf die Verbrechen der Angreifer und den Völkermord an den Juden. Dies allerdings nur äußerst selten und höchstens zwischen den Zeilen. Was im Übrigen auch für die Schilderung des konkreten Kampfgeschehens gilt, das unterrepräsentiert bleibt. In der überwiegenden Masse wollten die Soldaten ihre Angehörigen schonen. So schreiben sie über Alltäglichkeiten (wie Essen, Verpflegung, Wetter) oder möchten aus der Ferne mitbestimmen (Finanzen, Kinder, Garten). Der Löwenanteil von Feldpost wurde dabei sicher von **Frauen** verfasst (als Mütter, Schwestern, Verlobte, Ehepartner), speziell auf dem Postweg von der »Heimat« an die »Front«. Beispielhaft stellt das Seminar deshalb Feldpostbriefe einer Soldatenheimschwester (**2a**) sowie eines jungen Infanterie-Leutnants (**2b**) an den Anfang, u. a. verfasst in Orten wie **Lemberg** (Lviv/Lwów), **Winnyzja** oder **Zwiahel** (Nowohrad-Wolynskyj) als Stationen der sog. »Ostfront«. Anhand historischer Briefbeispiele führt die Lehrveranstaltung zudem ein in die (Vor-)Geschichte der Feldpost seit der frühen Neuzeit (**1a**). _ Die Veranstaltung findet **14-täglich** statt! Um **Voranmeldung** wird gebeten unter **charlier@uni-potsdam.de** .

Literatur

Literatur: (**1a**) Hellmuth KARASEK et al. (Hrsg.): Briefe bewegen die Welt. Bd. 6: Feldpost. Vom Dreißigjährigen Krieg bis heute [etc.]. Kempen 2013 _ (**2a**) Julia PAULUS; Marion RÖWEKAMP (Hrsg.): Eine Soldatenheimschwester an der Ostfront. Briefwechsel von Annette Schücking mit ihrer Familie (1941-1943). Paderborn u. a. 2015 – (**2b**) [Feldpostbriefe und -karten von KARL KOLLMANN jun. \(Jahrgang 1924\) an die Eltern und Geschwister \(Januar 1944 – Februar 1945\)](#) ; maschinenschriftl. Typoskript, teilediert und kommentiert von THANS-GEORG KOLLMANN. Recklinghausen 2002. – (**2c**) Otmär JUNG: Als Truppenarzt an der Ostfront. Feldpostbriefe von Dr. Walther Jung an seinen älteren Schwager Josef Reichardt 1941-1944. Würzburg 2017 _ (**3a**) Andreas KAPPELER: Kleine Geschichte der Ukraine. München 2019 [ggfs. div. Neuaufl.] – (**3b**) Timothy SNYDER: Bloodlands. Europa zwischen Hitler und Stalin. München, 6., erweiterte Aufl., 2022 [engl. Originalausg. zuerst 2010]

Semesterapparat: https://web.ub.uni-potsdam.de/php/dat/*8478FC34167C288EC84EF77F2934D99731346698.php

Internet: »Das **Feldpost-Archiv** « [Museum für Kommunikation Berlin/Museumsstiftung Post und Telekommunikation]: <http://www.feldpost-archiv.de/feldpost-d.html>. – » **Feldpost des Zweiten Weltkriegs** «: <https://jugend1918-1945.de/feldpost/default.aspx> [= EzG: Editionen zur Geschichte] _ » **Letters to Loved Ones** «: <https://www.iwm.org.uk/history/letters-to-loved-ones> [= Briefsammlungen britischer Militärangehöriger aus dem Ersten Weltkrieg im Imperial War Museums, London u. a.]

Beispiel für Seminar-Präsentation: Lea Fürst, B. A.: » [Die Feldpostbriefe Karl Kollmanns aus der Ukraine 1944/45](#) « (Historisches Institut Potsdam, Sommersemester 2023)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

 112326 U - Die jüdischen Friedhöfe in Mecklenburg - Eine Bestandsaufnahme anno 1935 Kritische Quellenbefragung der Bauakte im Stadtarchiv Ludwigslust

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.14	07.04.2025	Dr. Elke-Vera Kotowski

Kommentar

Vor kurzem wurde eher zufällig eine Bauakte im Stadtarchiv Ludwigslust geöffnet und dabei ein besonderer Fund freigelegt. 1935 plante der damalige Bürgermeister der mecklenburgischen Kleinstadt den jüdischen Friedhof einzuebnen. Zur Absicherung hatte er sich zunächst an das Gauamt für Kommunalpolitik in Schwerin gewandt mit der Bitte, eine Umfrage in den mecklenburgischen Kommunen durchzuführen, wie dort der Status der jüdischen Friedhöfe sei. Somit liegt der gesamte Schriftverkehr einschließlich der Antworten der Bürgermeister der mecklenburgischen Kommunen vor und damit eine komplette Bestandsaufnahme der jüdischen Friedhöfe in Mecklenburg für das Jahr 1935 (also vor den Zerstörungen der Reichspogromnacht 1938). Anhand der digitalisierten Dokumente soll der Bestand gesichtet, erfasst und analysiert werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

 112359 TU - Organisation und Selbstreflexion für Historiker*innen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.0.09	07.04.2025	Jacqueline Bieberstein

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221612 - Organisation und Selbstreflexion für Historiker (unbenotet)

GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum

 111578 GK - Römische Republik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2025	Dr. Bettina Reese
2	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	08.04.2025	Lea Fürst

Kommentar

Gruppe 1 Frau Dr. Reese:

Zu Beginn des Grundkurses wird eine Einführung in die Geschichte des Altertums insgesamt sowie zu den Quellen und Methoden der Altertumswissenschaften gegeben.

Im Fokus des Kurses steht die Geschichte der Römischen Republik (5. Jh. – 30 v. Chr.), ausgehend vom Sturz des letzten Königs bis hin zur de facto Alleinherrschaft des Augustus. Dabei werden Themen wie z.B. die Innen- und Außenpolitik, die Religion sowie das Alltagsleben der Menschen angesprochen.

Gruppe 2 Frau Fürst:

In der ersten Hälfte des Kurses wird eine Einführung in die Geschichte des Altertums (mit ihren Unterepochen Archaik, Klassik, Hellenismus, Römische Republik, Kaiserzeit und Spätantike) sowie zu Quellen und Methoden der Altertumswissenschaften gegeben.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der zweiten Hälfte auf der Geschichte der Römischen Republik.

Literatur

Gruppe 1 Frau Resse:

Blum, Hartmut; Wolters, Reinhard: Alte Geschichte studieren. Konstanz: UVK-Verlag, 2006.

Bringmann, Klaus: Geschichte der Römischen Republik. Von den Anfängen bis Augustus. München: Beck, ³ 2017.

Gehrke, Hans-Joachim; Schneider, Helmuth (Hgg.): Geschichte der Antike: ein Studienbuch. Stuttgart: Metzler, ⁵ 2019.

Gehrke, Hans-Joachim; Schneider, Helmuth (Hgg.): Geschichte der Antike: Quellenband. Stuttgart/Weimar: Metzler, ⁵ 2019.

Huttner, Ulrich: Römische Antike. Tübingen: Francke, ² 2013.

Reinard, Patrick (Hrsg.): Werkzeuge der Historiker:innen. Antike. Stuttgart: Kohlhammer, 2023.

Rosenstein, Nathan; Morstein-Marx, Robert (Hgg.): A Companion to the Roman Republic. Malden: Blackwell, 2006.

Gruppe 2 Frau Fürst:

Blösel, W., Die römische Republik. Forum und Expansion. 2. Aufl. München 2021.

Blum, H. / Wolters, R., Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011.

Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019.

Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Quellenband, 2. Aufl. Stuttgart / Weimar 2013.

Huttner, U., Römische Antike, 2. Aufl. Tübingen / Basel 2013, 1–207.

Möller, A., Quellen der Antike, Paderborn 2020.

Reinard, P. (Hrsg.), Werkzeuge der Historiker:innen. Antike, Stuttgart 2023.

PoPAG-Videos der Professur Geschichte des Altertums der Uni Potsdam: <https://www.uni-potsdam.de/de/hi-altertum/popag/videos>

Leistungsnachweis

Gruppe 1 Frau Reese:

Siehe Modulhandbuch

Testat/Studienleistung (= Prüfungsnebenleistung): Referat, Quellenanalyse

Prüfungsleistung (= Modulprüfung): Klausur (90 Minuten)

Gruppe 2 Frau Fürst:

Siehe Modulhandbuch

Testat/Studienleistung (= Prüfungsnebenleistung): Referat / Essay

Prüfungsleistung (= Modulprüfung): Klausur (90 Minuten)

Bemerkung

Belegen Sie bitte nur einen der beiden angebotenen Kurse (Gruppe 1 ODER Gruppe 2).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220813 - Grundkurs (benotet)

111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	08.04.2025	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Literatur

Henning Börm, Westrom. Von Honorius bis Justinian, 2. Auflage, Stuttgart 2018.

Jens-Uwe Krause, Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018.

Stephen Mitchell / Geoffrey Greatrex, A History of the Later Roman Empire, 3. Auflage, Hoboken 2023.

Rene Pfeilschifter, Die Spätantike. Der eine Gott und die vielen Herrscher, München 2014.

Johannes Preiser-Kapeller, Byzanz. Das neue Rom und die Welt des Mittelalters, München 2023.

Leistungsnachweis

Klausur (60 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220812 - Vorlesung Altertum (unbenotet)

112082 V - Vorlesung: Geschichtsschreibung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2025	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

Kommentar

In der Vorlesung befassen wir uns mit einer wichtigen Gattung der antiken Literatur: der Historiographie. Im Lateinischen sind hier vor allem Livius und Tacitus zu nennen, aber auch Caesar und Sallust haben bedeutende Werke im Bereich der historischen Beschreibung vorgelegt, und auch die Gattung der Biographie, vertreten durch Sueton und Nepos, soll Berücksichtigung finden. Die Römer stehen natürlich auf wichtigen griechischen Geschichtsschreiberschultern, weswegen Sie auch das Vergnügen haben werden, sich mit Herodot, Thukydides, Xenophon und Plutarch zu befassen, und ein kleiner Ausflug wird uns auch in die Spätantike zu Ammianus Marcellinus und Aurelius Victor führen.

Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, auch diejenigen, die das Modul Lateinische Literaturgeschichte bereits absolviert haben und entsprechend keinen Leistungsnachweis erbringen müssen.

Literatur

wird im Lauf des Semesters geliefert

Leistungsnachweis

Modul LAT_BA_002: Modulprüfung möglich: mdl. Prüfung, 30 min.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220812 - Vorlesung Altertum (unbenotet)

GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter**111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	08.04.2025	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Literatur

Henning Börm, Westrom. Von Honorius bis Justinian, 2. Auflage, Stuttgart 2018.

Jens-Uwe Krause, Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018.

Stephen Mitchell / Geoffrey Greatrex, A History of the Later Roman Empire, 3. Auflage, Hoboken 2023.

Rene Pfeilschifter, Die Spätantike. Der eine Gott und die vielen Herrscher, München 2014.

Johannes Preiser-Kapeller, Byzanz. Das neue Rom und die Welt des Mittelalters, München 2023.

Leistungsnachweis

Klausur (60 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220912 - Mittelalter (unbenotet)

111604 GK - Bildung, religiöse Lebensweisen und Wirtschaft. Klöster im Frühmittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2025	Simone Wagner

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

111607 GK - Bildung im Mittelalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.01	08.04.2025	Holger Schmidt
Leistungsnachweis							
Klausur (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Exzerpt, Protokoll)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)							

111608 GK - Mediengeschichte der Reformation							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.01	08.04.2025	Holger Schmidt
Leistungsnachweis							
Klausur, 90 Minuten (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Exzerpt, Protokoll)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)							

111661 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Spätmittelalter (ca. 1320 - 1520): Krisen und Konsolidierungen von fürstlicher und königlicher Herrschaft.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	11.04.2025	Prof. Dr. Klaus Neitmann
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 220912 - Mittelalter (unbenotet)							

GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit							
111653 V - Hinter Mauer und Tor: Leben und Arbeiten in der frühneuzeitlichen Stadt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2025	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve
Kommentar							
Gegenstand der Vorlesung sind die verfassungsrechtlichen, administrativen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Besonderheiten der frühneuzeitlichen Stadt. Eine wichtige Rolle nehmen die Auswirkungen von Sozialdisziplinierung, Konfessionalisierung und Staatsbildung ein, die als Fundamentaltvorgänge die städtischen Gesellschaften nachhaltig beeinflusst haben							
Literatur							
Heinz Schilling, Die Stadt in der Frühen Neuzeit, München 1993; Klaus Gerteis, Die deutschen Städte in der Frühen Neuzeit, Darmstadt 1986; Ulrich Rosseaux, Städte in der frühen Neuzeit, Darmstadt 2006.							
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)							

111664 V - Europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit VII – Konfessionskonflikte, Religionskriege und Religionsfrieden im Zeichen der Reformation, Gegenreformation und der Türkenkriege							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2025	Prof. Dr. Matthias Asche
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)							

112146 GK - Der Dreißigjährige Krieg							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.39	08.04.2025	Dr. Vinzenz Czech
2	GK	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2025	Dr. Vinzenz Czech
Kommentar							

Der Dreißigjährige Krieg von 1618 bis 1648 war ein Konflikt um die Hegemonie im Heiligen Römischen Reich und in Europa, der als Religionskrieg begann und als Territorialkrieg endete. In diesem Krieg entluden sich auf europäischer Ebene der habsburgisch-französische Gegensatz und auf Reichsebene der Gegensatz zwischen dem Kaiser und der Katholischen Liga einerseits und der Protestantischen Union andererseits. Gemeinsam mit ihren jeweiligen Verbündeten trugen die habsburgischen Mächte Österreich und Spanien neben ihren territorialen auch ihre dynastischen Interessenkonflikte mit Frankreich, den Niederlanden, Dänemark und Schweden vorwiegend auf dem Boden des Reiches aus. (Wikipedia)

Im Grundkurs werden zentrale Entwicklungen aus unterschiedlicher Perspektive (militärisch, territorial, sozialgeschichtlich, politisch, religiös etc.) beleuchtet und vertieft.

Literatur

Georg Schmidt: *Die Reiter der Apokalypse – Geschichte des Dreißigjährigen Krieges*. München 2018; Geoffrey Parker: *Der Dreißigjährige Krieg*. Aus dem Englischen übersetzt von Udo Rennert. Frankfurt am Main 1991; Peter H. Wilson: *Der Dreißigjährige Krieg – Eine europäische Tragödie*. Aus dem Englischen von Thomas Bertram, Tobias Gabel und Michael Haupt. Darmstadt 2017; Georg Schmidt: *Der Dreißigjährige Krieg*. 9. Auflage. München 2018.

Leistungsnachweis

seminarbegleitende Aufgaben und Klausur als abschließende Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

112147 GK - Das Heilige Römische Reich in der Frühen Neuzeit - Ein Überblick							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2025	Dr. Vinzenz Czech
2	GK	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	10.04.2025	Dr. Vinzenz Czech
Kommentar							

Der Grundkurs gibt einen Einblick in den die Frühe Neuzeit beherrschenden Dualismus zwischen dem Kaisertum auf der einen und den zahlreichen Territorialherrschaften auf der anderen Seite des in der Literatur als Heiliges Römisches Reich deutscher Nation oder Altes Reich benannten Gebildes. Vom Kaiser an der Spitze bis zur kleinen Grafschaft werden Schwerpunkte der Entwicklung von den sogenannten Reichsreformen um 1500 bis zum Ende des Alten Reiches 1806 herausgearbeitet.

Literatur

Axel Gotthard: *Das Alte Reich*. 1495-1806, Münster 2004 Helmut Neuhaus: *Das Reich in der Frühen Neuzeit*, München 2003.

Leistungsnachweis

seminarbegleitende Aufgaben, Klausur als abschließende Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne **111677 GK - Die Welt im Krieg, 1937-1945**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2025	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Der Grundkurs will die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges ausmessen und befasst sich neben der Rolle des Deutschen Reiches daher besonders mit dem asiatischen Kriegsschauplatz. Beginnend mit der Auflösung der internationalen Friedensordnung Ende der 1920er und Anfang der 1930er Jahr, behandelt das Seminar die Rolle der drei Revisionsmächte Deutschland, Italien und Japan, sodann den Charakter des Krieges Europa und Asien. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Mentalitätsgeschichte und der Kulturgeschichte der Gewalt. Schließlich befassen wir uns mit dem strategischen Luftkrieg, dem Kriegsende in Europa 1944/45 und in einem Ausblick mit der Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg nach 1945.

Literatur

Frank McDonough (Hrsg.), The Origins of the Second World War, London 2011. Ian Kershaw. Wendepunkte. Schlüsselentscheidungen im Zweiten Weltkrieg, München 2008. Rolf-Dieter Müller, Der Zweite Weltkrieg 1939-1945, Stuttgart 2004 (Gebhardt Handbuch der Deutschen Geschichte Band 21). Philipps Payson O'Brien, How the War was won. Air-Sea Power and Allied Victory in World War II, Cambridge 2015. Gerhard L. Weinberg, A world at arms: a global history of World War II, Cambridge 2005.

Leistungsnachweis

Vortrag und Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

 111678 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2025	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Die Vorlesung analysiert im internationalen Kontext Krieg, Militär und Gesellschaft im Zeitalter der Weltkriege. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auf der Betrachtung von Kontinuitäten/Diskontinuitäten beider Konflikte, den Erklärungen die Totalität dieser Kriege und auf der Rolle des Internationalen Staatensystems in der Zeit von 1919-1939.

Leistungsnachweis

Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

 111684 GK - Westostweltpolitik Geschichte der Außenbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	10.04.2025	Dr. Christian Rieck

Kommentar

Dieser Kurs gibt eine Einführung in die politische Geschichte der bundesrepublikanischen Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik seit 1949. Ausgehend von den außenpolitischen Programmen der Bundesregierungen und der innenpolitischen Situation in (West-)Deutschland werden zentrale Ideen und Instrumente, Personen und Partner der Außenbeziehungen vorgestellt. Die Außenbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland umfassen dabei eine Reihe von Politikbereichen und sind geprägt von geographischen, historischen und politischen Bestimmungsfaktoren. Um den Handlungsspielraum ausloten zu können, den die Bundesrepublik bei der Gestaltung dieser Politikfelder hatte, wird die deutsche Außenpolitik in die sich wandelnden Strukturen der Internationalen Beziehungen eingebettet.

Kernthese dieses Kurses ist, dass sich die Außenpolitik der Bonner und später der Berliner Republik stets im Spannungsfeld zwischen Westbindung, Ostpolitik und Weltpolitik entfaltet und die Autonomiegrade der Bundesrepublik dabei kontinuierlich zugenommen haben.

Literatur

Stefan Bierling: *Vormacht wider Willen*, München 2014.

Dominik Geppert: *Geschichte der Bundesrepublik Deutschland*, München 2021.

Helga Haftendorn: *Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung*, Stuttgart 2001.

Gunther Hellmann: *Deutsche Außenpolitik. Eine Einführung*, Wiesbaden 2006.

Thomas Jäger, Alexander Höse, Kai Oppermann (Hrsg.): *Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen*, Wiesbaden 2011.

Leistungsnachweis

Laut Modulhandbuch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

 111715 GK - The Abolition of Slavery in Global Perspective, 1772–1888

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2025	Dr. Alex Kay

Leistungsnachweis

Laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

 111727 GK - Hasidism – A Jewish "Reform" Movement of 18th Century and its Socio-Political Developments until Today

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	07.04.2025	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

As a response to the crisis in religiosity and the weakening of traditional social structures within the Jewish communities in Europe in 18th century, two movements emerged, which tried to tackle the situation: Haskalah and Hasidism. Whereas the former is univocally recognised as a reform endeavour, the latter holds a stigma of backwardness, isolation and fanaticism. As recent historical research shows, the solutions offered by the Hasidic leaders – mysticism, individual experience of religion, inclusion of less educated – were fairly new in the context of 18th century Jewish cultures. Why therefore not to call it a reform movement?

The course discusses in depth the creation of the Hasidic movement as well as its undoubtable success among the East European Jewries in 19th century. It also takes a look at some developments in the following two centuries up until the present day.

Leistungsnachweis

written exam

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

111735 GK - Preußen: Politik und Gesellschaft 1786-1871

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	07.04.2025	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Im Grundkurs werden die wichtigsten politischen Ereignisse und sozialen Prozesse im Königreich Preußen zwischen dem Tod Friedrich II. und der Gründung des Deutschen Reiches diskutiert. Der Blick wird sowohl auf interne wie auch externe Entwicklungen – etwa die Reaktion auf die Niederlage gegen das napoleonische Frankreich oder die Auseinandersetzung mit Österreich im Rahmen des Deutschen Bunds – gerichtet und solche Themenfelder wie Nationalismus, Liberalismus, Restauration, Judenemanzipation, Polenpolitik und die Entstehung des modernen Bürgertums berücksichtigt.

Leistungsnachweis

Referat, schriftliche Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

111748 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1815-1871

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	07.04.2025	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Leistungsnachweis

Klausur, 60min

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

112021 GK - Kammer, Mietskaserne, Schloss - Wohnen im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	07.04.2025	Anja Maria Hamann

Kommentar

Wohnen gilt als eines der elementarsten Bedürfnisse des Menschen. Es ist darüber hinaus ein Spiegel der sozialen, politischen, wirtschaftlichen sowie kulturellen Verhältnisse. Lage und Ausstattung fungieren als Distinktionsmerkmal und verraten einiges über soziale Stellung und finanzielle Mittel der Wohnenden. Die im 19. Jahrhundert einsetzende Urbanisierung im Zuge der Industrialisierung verursachte vor allem in den Städten eine Wohnungsnot ungeahnten Ausmaßes. Spekulationen am Wohnungsmarkt und eine verzögert einsetzende, planvolle Wohnungspolitik verschärfte das Problem für Menschen mit geringem Einkommen und niedrigem gesellschaftlichen Status. Zeitgleich orientierten sich Teile des aufstrebenden Bürgertums an adligen Wohnverhältnissen und Repräsentationstechniken.

Im Seminar werden die verschiedenen Lebens- und Wohnwelten der städtischen und ländlichen Bevölkerung im deutschsprachigen Raum in den Blick genommen und deren soziale und technische Funktionen sowie Repräsentationen herausgearbeitet. Dabei werden Vorstellungen von Familie, Geschlecht und Privatsphäre sowie die Gestaltung des Alltags im Vordergrund stehen.

Im Zuge des Seminars sind **Exkursionen** in Berlin und Potsdam geplant.

Leistungsnachweis

Impulsreferat und Präsentation im Rahmen der mündlichen Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

114439 GK - Die Vorgeschichte des Zweiten Weltkrieges

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	11.04.2025	Till Knobloch

Kommentar

Thema dieses Seminars ist Europas Weg in den Abgrund des Zweiten Weltkrieges. Wie war es möglich, dass Adolf Hitler, nur zwei Jahrzehnte nach Ende des Ersten Weltkrieges, erneut einen weltweiten Konflikt zu entfesseln vermochte? Wie konnte es sein, dass ein Kontinent, der scheinbar auf Frieden und Wohlstand hinauswollte, in erneute, noch weit tiefere Barbarei verfiel? Zur Beantwortung dieser Fragen soll das internationale System – Versailles – ebenso betrachtet werden wie innenpolitische Faktoren und die großen Ideologien der Epoche. Im Zentrum der Veranstaltung stehen jedoch die handelnden Akteure. Chamberlain und Churchill, Briand und Bonnet, Roosevelt, Mussolini, Beck und der Mann, der für all das verantwortlich war, Adolf Hitler, sind die Protagonisten dieses Hauptseminars. *Bitte beachten Sie, dass die Sitzungen für dieses Seminar erst in der zweiten Woche beginnen.*

Literatur

Donald Cameron Watt, How War Came. The Immediate Origins of the Second World War (London: Heinemann, 1989); Marie-Louise Recker, Die Außenpolitik des Dritten Reiches, 2. Aufl. (München: De Gruyter Oldenbourg, 2010); P.M.H. Bell, The Origins of the Second World War in Europe, 3. Aufl. (New York: Routledge, 2013); Overy, Richard J. The Origins of the Second World War, 5. Aufl. (New York: Routledge, 2022)

Leistungsnachweis

Essay oder Quellenanalyse

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

114442 V - Die Integration Europas im 19. und 20. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2025	Dr. Bastian Matteo Scianna

Kommentar

Die europäische Integration wird oft verkürzt auf die Geschichte der Europäischen Union (EU) und ihrer unmittelbaren Vorgängerinstitutionen verkürzt. In dieser Vorlesung soll anhand eines breiter gefassten Analyserahmens die verschiedenen Integrationsprozesse in Europa seit dem 19. Jahrhundert analysiert werden.

Literatur

- Kiran Patel, *Europäische Integration. Geschichte und Gegenwart* (München: C.H. Beck, 2022).
- Gabriele Clemens, *Geschichte der europäischen Integration* (Köln: Böhlau, 2008).
- Guido Thieme, (Göttingen: V&R, 2023).
- Jürgen Elvert, *Die europäische Integration* (Darmstadt: WBG, 2012).
- Kiran Patel, *Projekt Europa. Eine kritische Geschichte* (München: Beck, 2018).
- Wilfried Loth, *Europas Einigung. Eine unvollendete Geschichte* (Frankfurt: Campus, 2020).
- Peter Krüger, *Das unberechenbare Europa. Epochen des Integrationsprozesses vom späten 18. Jahrhundert bis zur Europäischen Union* (Stuttgart: Kohlhammer, 2006).

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

Wahlpflichtmodule

GES_BA_007 - Basismodul Alte Welt**111582 PS - Queer Theory and Ancient History**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	10.04.2025	Yentl Sophia Love

Kommentar

The course 'Queer Theory and Ancient History' explores the rich spectrum of sexualities, gender identities, and other marginalized populations across the course of Ancient World History, considering the Ancient Near East, North Africa, the Levant, and the Ancient Mediterranean. The course will first introduce participants to the main concepts of Queer Theory, in particular the central contradictory approaches of constructivism vs Essentialism, and discussions of social dynamics of power. Together, we will then apply this to the Ancient World, encountering various historical objects and literature, from Ancient Egyptian tombs, to Ancient Greek pottery, and Near Eastern texts. Each session will focus on a specific aspect of queerness found in the Ancient World, and will be discussed alongside diverse and potentially contradictory modern scholarship, ancient artefacts and literature, and supporting aspects of queer theory. During the study of evidence of LGBTQIA+ identities will remain the focus, the sessions will also look at the wide breadth of inclusive Queer Theories, including studies of ethnic and racial minorities, and disabled lives. Students will learn how Queer Theory has been used to challenge heteronormative and cis-normative assumptions of history identities, and the development of our awareness of identities beyond that binary, which have since impacted how we view key artefacts from the past.

Over the course of this module, students will be able to state the different approaches of Queer Theory, and how this can influence the way we view history, particularly in terms of personal relationship to the past, and the 'Queer Ancestor'. Students will gain an understanding of how to 'read' ancient art, and how artistic evidence can be used alongside ancient literature in order to gain a deeper insight into the ancient lived experience. They will be able to discuss how scholarship has developed over the last twenty years in regards to the inclusion of Queer Theory within Classics and Archaeology, and the reassessment of key artefacts and texts. Finally they will be able to discuss the significance of promoting awareness of the diversity of ancient history in research, the classroom, and beyond.

Literatur

How to Queer the Past Without Sex: Queer Theory, Feminisms and the Archeology of Identity (Blackmore, 2011)
 TransAntiquity: Cross-dressing and transgender dynamics in the ancient world (Campanile, Carlà-Uhink, Facella, 2017)
 Among Women: From the Homosocial to the Homoerotic in the Ancient World. (Rabinowitz, Sorkin, and Auanger, 2002)
 Exploring Gender Diversity in the Ancient World. (Surtees and Dyer, 2020)
 Why Does Classical Reception need Disability Studies? (Silverblank and Ward, 2020)
 The Routledge Handbook of Classics and Queer Theory (Haselswerdt, Lindheim, Ormand, 2023)
 Essentially Speaking (Fuss 1989)
 'Listening With' Ovid: Intersexuality, Queer Theory, and the Myth of Hermaphroditus and Salmacis (Zajko, 2009)
 Homeric Studies, Feminism, and Queer Theory: Interpreting Helen and Penelope (Lesser, 2018)
 Queer Euripides: Re-Readings in Greek Tragedy (Olsen and Telò, 2022)

Leistungsnachweis

Siehe Modulkatalog.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

111587 PS - Der Kürbis auf dem Kaiserthron - Das frühe Prinzipat im Lichte der zeitgenössischen Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	07.04.2025	Matthias Zein

Kommentar

Kaiser Claudius, sein Wirken und seine Divinisierung werden in einem ihm eigens gewidmeten Werk von Seneca dem Jüngeren äusserst ironisch verarbeitet. Aber nicht nur Seneca verbreitet seine Ansichten literarisch, so werden viele der frühkaiserzeitlichen Herrscher in der zeitgenössischen Literatur kritisch, zum Teil auch abfällig behandelt. Im Seminar sollen in enger Arbeit mit den Quellen die Kaiser des 1. nachchristlichen Jahrhunderts betrachtet und ihr Bild analysiert sowie die Autoren in ihrem Wirken historisch eingeordnet werden.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit,

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

111588 PS - „Ein Kampf um Rom?“ – Römer und Germanen zwischen Spätantike und Frühmittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2025	Dr. Friedrich Anders

Kommentar

Die historische Periode von Spätantike und Frühmittelalter ist eine Zeit des Umbruchs: In den westlichen Provinzen des Römischen Reiches etablierten sich im Zuge der sogenannten „Völkerwanderung“ immer mehr germanische Gruppen. Diese gründeten zum Teil eigene Königreiche und schließlich endete das römische Kaisertum im Westen des Reiches. Einerseits ist diese Zeit geprägt von Kämpfen, Kulturkonflikten und Diskontinuitäten. Andererseits entstanden durch den Kontakt zwischen Römern und Germanen auch zahlreiche Neuerungen und innovative Lösungen für die spezifischen Herausforderungen dieser Zeit, und in den germanischen Herrschaften finden sich, vor allem in den Bereichen des Rechts, der Verwaltung und des Militärs viele römische Kontinuitäten. Diese römisch-germanischen Symbiosen prägten maßgeblich das Europa des Mittelalters.

Am Ende dieses Seminars sollten Sie Folgendes wissen und können:

- Die Kontakte und die wechselseitige Beeinflussung zwischen Römern und Germanen beschreiben.
- Die Bildung neuer germanischer Gruppen erklären.
- Ursachen, Bedingungen und Verlauf der germanischen „Völkerwanderung“ erläutern.
- Die Rolle von Germanen und Römern bei der Umgestaltung und Auflösung des Römischen Reiches erklären.
- Die Entstehung von germanischen Reichen und ihre Entwicklung analysieren und vergleichen.
- Darstellungen und Deutungen der „Völkerwanderung“ und des Endes des Römischen Reiches von der Antike bis zur Gegenwart reflektieren und überprüfen.

Literatur**Quellen**

Hans-Werner Goetz, Steffen Patzold, Karl-Wilhelm Welwei (Hrsgg.): Die Germanen in der Völkerwanderungszeit. Auszüge aus den antiken Quellen über die Germanen von der Mitte des 3. Jahrhunderts bis zum Jahre 453 n.Chr., lat. / griech. / dt., bibliograph. aktual. Sonderausgabe Darmstadt 2013 (FSGA, A., Bd. 1b).

Reinhold Kaiser / Sebastian Scholz: Quellen zur Geschichte der Franken und der Merowinger. Von 3. Jahrhundert bis 751, Stuttgart 2012.

Forschungsliteratur

Frank M. Ausbüttel: Die Germanen, Darmstadt 2010.

Henning Börm: Westrom. Von Honorius bis Justinian, Stuttgart 2013.

Jens-Uwe Krause: Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018.

Mischa Meier: Geschichte der Völkerwanderung. Europa, Asien und Afrika vom 3. bis zum 8 Jahrhundert n. Chr., München 2019.

Laury Sarti: Westeuropa zwischen Antike und Mittelalter, Darmstadt 2023.

Leistungsnachweis

- Referat / Vortrag im Seminar (20 min)
- schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

111590 PS - Frauen, Gewalt und Wahnsinn: Antikes Griechenland, Rom und ihre Rezeption

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2025	Dr. Pasquale Ferrara

Literatur

Jane F. Gardner, Römische Mythen, Stuttgart 1994.

Georg Doblhofer, Vergewaltigung in der Antike, Berlin 1994.

Rosanna Lauriola, *Brill's Companion to Episodes of 'Heroic' Rape/Abduction in Classical Antiquity and Their Reception*, Leiden 2022.

Lucinda Dirven, Martijn Icks and Sofie Remijnsen, *The public lives of ancient women (500 BCE-650 CE)*, Leiden-Boston 2023.

Reiner Abenstein, *Griechische Mythologie*, Paderborn 2024

Leistungsnachweis

Referat und 15 SS. Hausarbeit (Haupttext - ohne Anhänge, Abbildungen etc. - soll nicht weniger als zehn Seiten sein)

Lerninhalte

Das Proseminar analysiert die Darstellung geschlechtsspezifischer Gewalt in den Erzähltraditionen der antiken Welt mit besonderem Fokus auf Mythen, Dichtung und religiöse Praktiken in Griechenland und Rom. Anhand zentraler Beispiele – etwa der Mythos von Apollo und Daphne oder die Entführung der Sabinerinnen – wird aufgezeigt, wie diese Erzählungen patriarchale und misogyn geprägte Denkstrukturen widerspiegeln und perpetuieren.

Das Programm gliedert sich in **zwei Hauptteile** :

Einführende Vorlesungen : Diese geben einen umfassenden Überblick über den sozialen, rechtlichen und religiösen Status der Frauen in der griechisch-römischen Welt. Besondere Aufmerksamkeit wird den Dynamiken von Unterordnung und institutionalisierten Formen der Gewalt gewidmet. Zudem werden die wichtigsten modernen Gender- und Women's Studies-Theorien mit Bezug zur Antike vorgestellt und kritisch eingeordnet.

Interaktive Sitzungen : Im Mittelpunkt steht die kritische Analyse literarischer Quellen, die sowohl physische als auch psychische Formen geschlechtsspezifischer Gewalt in der antiken Welt illustrieren. Jede Sitzung beginnt mit einer thematischen Einführung (z. B. körperliche Gewalt, psychische Gewalt, sexueller Status, usw.), gefolgt von einer **intensiven Auseinandersetzung mit den Quellen**, die in englischer und/oder deutscher Sprache gelesen werden. Die Studierenden sind eingeladen, diese Texte kritisch und reflektierend zu kommentieren und ihre Analysen in den historischen und kulturellen Kontext einzuordnen.

Ziel des Proseminars ist es, eine aktive Diskussion sowie eine persönliche und kritische Reflexion der behandelten Themen durch **Übungen mit den literarischen und bildlichen Quellen** zu fördern. Die Studierenden sollen ein tieferes Verständnis für die Machtstrukturen und Gewaltmechanismen der antiken Gesellschaft entwickeln und deren kulturelle Nachwirkungen bis in die Gegenwart analysieren können.

Kurzkomentar

Das Proseminar analysiert die Darstellung geschlechtsspezifischer Gewalt in den Erzähltraditionen der antiken Welt mit besonderem Fokus auf Mythen, Dichtung und religiöse Praktiken in Griechenland und Rom. Anhand zentraler Beispiele – etwa der Mythos von Apollo und Daphne oder die Entführung der Sabinerinnen – wird aufgezeigt, wie diese Erzählungen patriarchale und misogyn geprägte Denkstrukturen widerspiegeln und perpetuieren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

111598 V - Ein getrenntes Reich? Das römische Reich im 5. Jhdt. n.Chr.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	08.04.2025	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Literatur

Henning Börm, Westrom. Von Honorius bis Justinian, 2. Auflage, Stuttgart 2018.

Jens-Uwe Krause, Geschichte der Spätantike. Eine Einführung, Tübingen 2018.

Stephen Mitchell / Geoffrey Greatrex, A History of the Later Roman Empire, 3. Auflage, Hoboken 2023.

Rene Pfeilschifter, Die Spätantike. Der eine Gott und die vielen Herrscher, München 2014.

Johannes Preiser-Kapeller, Byzanz. Das neue Rom und die Welt des Mittelalters, München 2023.

Leistungsnachweis

Klausur (60 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)

111605 PS - Technikgeschichte des Mittelalters

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2025	Holger Schmidt

Leistungsnachweis

Hausarbeit (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Protokoll und Exzerpt)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

 111606 PS - Karten und Wege. Mobilität und Raumwahrnehmung im Mittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2025	Holger Schmidt

Leistungsnachweis

Hausarbeit (abhängig von der Teilnehmerzahl zudem Protokoll und Exzerpt)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

 111631 PS - Missionare als "Global Player"? Die Geschichte der Jesuiten im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Innovation.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	11.04.2025	Elena Luckhardt
1	PS	Do	12:00 - 18:00	Einzel	1.12.1.01	12.06.2025	Elena Luckhardt
1	PS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.12.1.01	13.06.2025	Elena Luckhardt
1	PS	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	1.12.1.01	14.06.2025	Elena Luckhardt
1	PS	So	10:00 - 18:00	Einzel	1.12.1.01	15.06.2025	Elena Luckhardt

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

 111653 V - Hinter Mauer und Tor: Leben und Arbeiten in der frühneuzeitlichen Stadt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2025	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Gegenstand der Vorlesung sind die verfassungsrechtlichen, administrativen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Besonderheiten der frühneuzeitlichen Stadt. Eine wichtige Rolle nehmen die Auswirkungen von Sozialdisziplinierung, Konfessionalisierung und Staatsbildung ein, die als Fundamentalvorgänge die städtischen Gesellschaften nachhaltig beeinflusst haben

Literatur

Heinz Schilling, Die Stadt in der Frühen Neuzeit, München 1993; Klaus Gerteis, Die deutschen Städte in der Frühen Neuzeit, Darmstadt 1986; Ulrich Rosseaux, Städte in der frühen Neuzeit, Darmstadt 2006.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)

 111661 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Spätmittelalter (ca. 1320 - 1520): Krisen und Konsolidierungen von fürstlicher und königlicher Herrschaft.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	11.04.2025	Prof. Dr. Klaus Neitmann

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)

111664 V - Europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit VII – Konfessionskonflikte, Religionskriege und Religionsfrieden im Zeichen der Reformation, Gegenreformation und der Türkenkriege

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2025	Prof. Dr. Matthias Asche

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)

111723 PS - Aufklärung im Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	10.04.2025	PD Dr. Agnieszka Pufelska

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222211 - Proseminar (benotet)

112082 V - Vorlesung: Geschichtsschreibung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2025	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

Kommentar

In der Vorlesung befassen wir uns mit einer wichtigen Gattung der antiken Literatur: der Historiographie. Im Lateinischen sind hier vor allem Livius und Tacitus zu nennen, aber auch Caesar und Sallust haben bedeutende Werke im Bereich der historischen Beschreibung vorgelegt, und auch die Gattung der Biographie, vertreten durch Sueton und Nepos, soll Berücksichtigung finden. Die Römer stehen natürlich auf wichtigen griechischen Geschichtsschreiberschultern, weswegen Sie auch das Vergnügen haben werden, sich mit Herodot, Thukydides, Xenophon und Plutarch zu befassen, und ein kleiner Ausflug wird uns auch in die Spätantike zu Ammianus Marcellinus und Aurelius Victor führen.

Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, auch diejenigen, die das Modul Lateinische Literaturgeschichte bereits absolviert haben und entsprechend keinen Leistungsnachweis erbringen müssen.

Literatur

wird im Lauf des Semesters geliefert

Leistungsnachweis

Modul LAT_BA_002: Modulprüfung möglich: mdl. Prüfung, 30 min.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220212 - Vorlesung (unbenotet)

GES_BA_008 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne**111678 V - Krieg und Frieden im Zeitalter der Weltkriege**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2025	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Die Vorlesung analysiert im internationalen Kontext Krieg, Militär und Gesellschaft im Zeitalter der Weltkriege. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auf der Betrachtung von Kontinuitäten/Diskontinuitäten beider Konflikte, den Erklärungen die Totalität dieser Kriege und auf der Rolle des Internationalen Staatensystems in der Zeit von 1919-1939.

Leistungsnachweis

Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

 111713 PS - Der Libanon und die Konflikte im Nahen Osten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2025	PD Dr. Torsten Albrecht

Leistungsnachweis

Laut Modulkatalog.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

 111723 PS - Aufklärung im Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	10.04.2025	PD Dr. Agnieszka Pufelska

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

 111741 PS - Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2025	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Im 20. Jahrhundert wurden in den Geschichtswissenschaften zahlreiche Theorien und Methoden und somit immer neue Wege entwickelt, um sich mit historischer Materie auseinanderzusetzen. Die Entstehung und Popularität aller dieser Ansätze ging mit den derzeitigen kulturellen Entwicklungen und Interessen der westlichen Gesellschaften im Allgemeinen und der Historikerzunft im Besonderen einher. Demzufolge etablierten sich, neben der bereits praktizierten Politikgeschichte, die Teildisziplinen der Sozial-, Begriffs-, Alltags- oder Kulturgeschichte.

Im Seminar werden die wichtigsten Theorien und Methoden ausführlich und an Beispielen besprochen. Es wird nach deren Entstehungskontext gefragt sowie deren Potenziale und Grenzen diskutiert.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

 111748 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1815-1871

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	07.04.2025	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Leistungsnachweis

Klausur, 60min

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

111751 S - Antisemitismus in der Europäischen Union. Von den 1990er Jahren bis heute							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	11.04.2025	Dr. Olaf Glöckner

Kommentar

Schon der jüdische Arzt und Gelehrte Leon Pinsker (1821-1891) konstatierte, dass sich Judenfeindschaft selbst in "aufgeklärten Ländern" wie eine kollektive Geisteskrankheit erhalte. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg und der Shoah ist Antisemitismus in Europa virulent geblieben, selbst in den Staaten der heutigen Europäischen Union – bis heute. Im Seminar werden Entwicklungslinien, Formen und Träger eines „modernisierten“ Antisemitismus ebenso behandelt wie die Persistenz antijüdischer Vorurteile. Besonderes Augenmerk gilt der Auseinandersetzung mit Antisemitismus in Frankreich, Deutschland, Schweden, Polen und Ungarn sowie der Geschichte und den Perspektiven zivilgesellschaftlicher Gegenstrategien. Das Seminar eignet sich auch für Studierende der Jüdischen Studien, Politikwissenschaften und Soziologie.

Literatur

Helga Embacher / Bernadette Edtmaier/ Alexandra Preitschopf, Antisemitismus in Europa: Fallbeispiele eines globalen Phänomens im 21. Jahrhundert. Wien/Köln 2019; Olaf Glöckner / Günther Jikeli (Hrsg.); Das neue Unbehagen. Antisemitismus in Deutschland heute. Hildesheim 2019; Responses to 7 October. Antisemitic Discourse. Ed. by Rosa Freedman and David Hirsh, Routledge, London 2024

Leistungsnachweis

15-20 minütiges Referat, Hausarbeit (15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

111953 S - Die Bonner Republik (1949-1990)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2025	Dr. Michael Schellhorn

Literatur

Eckart Conze: Die Suche nach Sicherheit. Eine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis in die Gegenwart, Berlin 2009; Manfred Görtemaker: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Von der Gründung bis zur Gegenwart, München 1999; Horst Möller: Deutsche Geschichte. Die letzten hundert Jahre. Von Krieg und Diktatur zu Frieden und Demokratie, München 2022; Edgar Wolfrum: Die geglückte Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

111972 S - Global History Dialogues							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.1.06	08.04.2025	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

The Global History Dialogues are an applied history blended-learning course that employs online and offline teaching and learning environments to bring together Potsdam students with learners on different campuses around the world, through the Global History Lab (GHL) at the University of Cambridge (<https://www.crash.cam.ac.uk/research/projects-centres/global-history-lab/>). The GHL currently brings together learners from more than twenty organizations around the world. Students are being trained in oral historical methods to conduct their own history research projects and discuss the results within the class, during a digital international student conference. The topics that students choose to research are taken from their own surroundings, employing their local expertise in finding oral history interview partners to tell a global story about border crossing. The seminar sessions will take place in presence in Potsdam, an online learning platform is used to connect the Potsdam learners with the global parts of the course. The transnational, digital setup helps students not only access the class discussions and see topics from the perspectives of their diverse classmates, but also to problem solve together and gain confidence and facility interacting in a digital and international environment. Students will have an opportunity to publish their work on: <https://globalhistorydialogues.org>

Students will gain:

- The opportunity to conduct their own research project from research idea to presentation and publication
- Experience in project design and implementation
- Understanding of and skills in oral history research methods and research ethics
- Intercultural exchange of ideas and reflection about global history narratives

For more information, please watch the short explainer video: <https://www.youtube.com/watch?v=Slw7kTNUyTY&feature=youtu.be> by Professor Schenck.

Literatur

Abrams, L. (2010). Oral History Theory. London New York, Routledge.

De Blasio, D., Charles F. Ganzert, David H. Mould, Stephen H. Paschen, Howard L. Sacks, Ed. (2009). Catching Stories: A Practical Guide to Oral History. Athens, OH, Swallow Press / Ohio

Yow, V. (1995). "Ethics and Interpersonal Relationships in Oral History Research." The Oral History Review 22(1): 51-66.

Leistungsnachweis

Students are required to deliver work in accordance with their Studienordnung, which generally includes a 10 minute presentation of their work in the context of the final student conference and final paper of 20 pages. Erasmus students can discuss their requirements with the professor after the first class meeting.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

GES_BA_010 - Aufbaumodul Altertum

111589 HS - Self-Representation and Propaganda of Roman Emperors in the Fourth Century							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2025	Dr. Alejandro Cadenas González

Kommentar

In this course, we will study different aspects of the imperial image through the most important propaganda elements at the disposal of imperial authority during the 4th century: the celebration of triumphs and adventus, the construction of monuments and commemorative buildings, the development and evolution of cult images, the use of panegyrics, and the new Christian symbolism. We will analyse these diverse elements—ranging from texts to works of art—through the lens of the relationship between power, culture, and religion.

Literatur

BIBLIOGRAPHY

- BANDINELLI, R.: *Rome: The center of the power. Roman art to AD 200* . London, 1970.
- BARDILL, J.: *Constantine, Divine Emperor of the Christian Golden Age* . New York, 2012.
- BROWN, P.: *The World of Late Antiquity: AD 150 – 750* . (1971 First edition)
- BROWN, P.: *The Rise of Western Christendom. Triumph and Diversity AD 200-1000* . Oxford, 2002.
- BROWN, P.: *Through the Eye of a Needle: Wealth, the Fall of Rome, and the Making of Christianity in the West, 350–550 AD* . Princeton, 2012.
- CAMERON, Al.: *The Last Pagans of Rome* . Oxford/Nueva York, 2010.
- CAMERON, Av.: *The later Roman empire: AD 284–430* . London, 1993.
- ELSNER, J.: *Art and the roman viewer: The transformation of Art from the Pagan world to Christianity* . Cambridge, 1995.
- ELSNER, J.: *Imperial Rome and Christian Triumph* , Oxford, 1998.
- FEJFER, J.: *Roman Portraits in Context* . Berlin/New York, 2008.
- GOLDSWORTHY, A.: *The Fall of the West. The Death of the Roman* . Orion, 2009.
- HEATHER, P.: *The Fall of the Roman Empire* . Oxford, 2006.
- HERRIN, J.: *Women in Purple. Rulers of Medieval Byzantium*. Weidenfeld and Nicolson, 2001/ Princeton University Press, 2002.
- KILLERICH, B.: *Late Fourth Century Classicism in the plastic Arts* . Odense, 199
- MACDONALD. W. L.: *The architecture of the roman empire. Volume II an urban appraisal* . Yale University, 1986.
- MATHEWS, T. F.: *The Clash of Gods: A Reinterpretation of Early Christian Art* . Princeton, 1993.
- MacCORMACK, M.: *Art and ceremony in Late Antiquity* . Berkeley, 1981.
- MITCHEL, S.: *A History of the Later Roman Empire AD 284 – 641* . Oxford. Wiley Blackwell, 2015.
- POTTER, D. S. *The Roman Empire at Bay: AD 180–395* . New York, 2004.
- RAPP, C.: *Holy Bishops in Late Antiquity. The Nature of Christian Leadership in an Age of Transition*. University of California Press, 2005/2013.
- REES, R.: *Diocletian and the Tetrarchy* . Edinburgh, 2004.
- WARD – PERKINS. B.: *The Fall of Rome: And the End of Civilization* . Oxford University Press, 2006.

Leistungsnachweis

Präsentation und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222411 - Hauptseminar (benotet)

111594 HS - The Death Penalty in Antiquity and in the US / Die Todesstrafe in der Antike und in den USA							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	09.04.2025	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink, Prof. Dr. Nicole Waller

Kommentar

*** This module is exclusively offered in English language. Students of History can submit an essay and a module work (*Hausarbeit*) in German; nonetheless the classes, readings and discussions will all be in English ***

This BA seminar is taught in English and is open to students from History and English/American studies. We will look at the death penalty both in antiquity and in modernity (in the US) to understand it in its legal, historical, social, political, and discursive contexts and implications. Themes will include incarceration, theories of punishment, restorative justice, enslavement, execution and torture, martyrdom, and the representation of the death penalty in literature.

Literatur

Most course texts will be made available on moodle. However, please obtain the following novel: Ernest Gaines, *A Lesson Before Dying*. Vintage Books, 1993.

Useful literature (for interested students):

B.A. Berkowitz, *Execution and Invention. Death Penalty Discourses in Early Rabbinic and Christian Cultures*, Oxford 2006.

C. Edwards, *Death in Ancient Rome*, New Haven 2007.

M. Foucault, *Discipline and Punish*, New York 1977 (orig. *Surveiller et punir*, Paris 1975).

D.G. Kyle, *Spectacles of Death in Ancient Rome*, London 2002.

Lifton, Robert J., and Greg Mitchell. *Who Owns Death? Capital Punishment, the American Conscience, and the End of Executions*. Harper Collins, 2000.

S. Nowicki (ed.), "They Called Me to Destroy the Wicked and the Evil". *Selected Essays on Crime and Punishment in Antiquity*, Münster 2016.

R. Rollinger / M. Lang / H. Barta (eds.), *Strafe und Strafrecht in den antiken Welten*, Wiesbaden 2012.

P. Spierenburg, *The Spectacle of Suffering. Executions and the Evolution of Repression from a Preindustrial Metropolis to the European Experience*, Cambridge 1984.

R. Ward (ed.), *A Global History of Execution and the Criminal Corpse*, Basingstoke 2015.

Leistungsnachweis

Short paper (4-5 pages).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222411 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_011 - Aufbaumodul Europäisches Mittelalter

 111602 HS - NN

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	10.04.2025	Dr. Sascha Bütow

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222511 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_012 - Aufbaumodul Frühe Neuzeit/Aufklärung

111629 HS - Brandenburgische Stadtgeschichte in der frühen Neuzeit - soziale Gliederung, Wirtschaft, Verwaltung und Krisenbewältigung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.39	08.04.2025	apl. Prof. Dr. Heinrich Kaak

Kommentar

Das Seminar soll die brandenburgische Stadtgeschichte von ihren Anfängen bis um 1800 behandeln. Nach einer Einführung zur Gründung und zum Ausbau der Städte im Mittelalter wird zu erarbeiten sein, wie sich mittelbare bzw. unmittelbare Städte des Territoriums (Mediatstädte/Immediatstädte) in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht gliederten. Dabei soll das Ringen zwischen Bürgerschaft, Kirche und Obrigkeit um die innere Entwicklung und die Abwehr äußerer Faktoren Thema sein. Gegenüber dem Adel hatten die Städte stets um ihr Fortbestehen zu kämpfen und bezüglich der Landesherrschaft ihre Privilegien im Handwerk, Handel und Großgrundbesitz zu verteidigen. Besonderes Augenmerk wird auf der Krisenbewältigung während der immer wieder aufkeimenden Epidemien, der Stadtbrände und der Einquartierungen im Dreißigjährigen Krieg liegen. Dabei sollen nicht nur die Maßnahmen zur Begrenzung von Bevölkerungs- und Vermögensverlusten in der Notzeit sowie der Wiederaufbau zerstörter Gebäude und Projekte der Peuplierung danach beleuchtet werden, sondern auch Ansätze zur Prävention im Hinblick auf zukünftige Ereignisse. Eine einzigartige Perspektive können dazu die Stadtchroniken des 17. Jahrhunderts eröffnen, wofür neben der Prenzlauer Chronik des Pfarrers Christoph Süring die Beeskower Chronik des Bürgermeisters Gotthilff Treuer als Beispiel dienen wird.

Literatur

Brunner, Otto: Stadt und Bürgertum in der europäischen Geschichte, in: Brunner, Otto (Hg.): Neue Wege der Verfassungs- und Sozialgeschichte, 3. Aufl. Göttingen 1980, S. 213–224.

Enders, Lieselott: Werden und Vergehen kleinerer Städte während des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. Funktions- und Existenzbedingungen in der Mark Brandenburg, in: Siedlungsforschung. Archäologie - Geschichte - Geographie 11 (1993), S. 111#122.

Göse, Frank: Zwischen beanspruchter Selbstverwaltung und landesherrlicher Reglementierung. Die brandenburgischen Städte um 1700, in: Ders. (Hg.): Im Schatten der Krone. Die Mark Brandenburg um 1700 (= Brandenburgische historische Studien 11), Potsdam 2002, S. 99#142.

Hahn, Peter Michael: Städtewesen, in: Hermann Heckmann (Hg.): Brandenburg. Historische Landeskunde Mitteldeutschlands, Würzburg 1988, S. 97#119.

Kaak, Heinrich: Die Prenzlauer Chronik des Pfarrers Christoph Süring (1105-1670), Berlin 2017.

Vetter, Klaus: Die sozialen Verhältnisse in brandenburgischen Mediatstädten im 17./18. Jahrhundert, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 7 (1970), S. 1061#1067.

Leistungsnachweis

Referat mit Präsentation, Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222611 - Hauptseminar (benotet)

111669 HS - Landraub in drei Akten – die Teilungen Polens (1772–1795)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2025	Prof. Dr. Matthias Asche

Leistungsnachweis

Stundengestaltung + 12-15seitige Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222611 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_013 - Aufbaumodul Deutsche Landesgeschichte

111629 HS - Brandenburgische Stadtgeschichte in der frühen Neuzeit - soziale Gliederung, Wirtschaft, Verwaltung und Krisenbewältigung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.39	08.04.2025	apl. Prof. Dr. Heinrich Kaak

Kommentar

Das Seminar soll die brandenburgische Stadtgeschichte von ihren Anfängen bis um 1800 behandeln. Nach einer Einführung zur Gründung und zum Ausbau der Städte im Mittelalter wird zu erarbeiten sein, wie sich mittelbare bzw. unmittelbare Städte des Territoriums (Mediatstädte/Immediatstädte) in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht gliederten. Dabei soll das Ringen zwischen Bürgerschaft, Kirche und Obrigkeit um die innere Entwicklung und die Abwehr äußerer Faktoren Thema sein. Gegenüber dem Adel hatten die Städte stets um ihr Fortbestehen zu kämpfen und bezüglich der Landesherrschaft ihre Privilegien im Handwerk, Handel und Großgrundbesitz zu verteidigen. Besonderes Augenmerk wird auf der Krisenbewältigung während der immer wieder aufkeimenden Epidemien, der Stadtbrände und der Einquartierungen im Dreißigjährigen Krieg liegen. Dabei sollen nicht nur die Maßnahmen zur Begrenzung von Bevölkerungs- und Vermögensverlusten in der Notzeit sowie der Wiederaufbau zerstörter Gebäude und Projekte der Peuplierung danach beleuchtet werden, sondern auch Ansätze zur Prävention im Hinblick auf zukünftige Ereignisse. Eine einzigartige Perspektive können dazu die Stadtchroniken des 17. Jahrhunderts eröffnen, wofür neben der Prenzlauer Chronik des Pfarrers Christoph Süring die Beeskower Chronik des Bürgermeisters Gotthilff Treuer als Beispiel dienen wird.

Literatur

Brunner, Otto: Stadt und Bürgertum in der europäischen Geschichte, in: Brunner, Otto (Hg.): Neue Wege der Verfassungs- und Sozialgeschichte, 3. Aufl. Göttingen 1980, S. 213–224.

Enders, Lieselott: Werden und Vergehen kleinerer Städte während des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. Funktions- und Existenzbedingungen in der Mark Brandenburg, in: Siedlungsforschung. Archäologie - Geschichte - Geographie 11 (1993), S. 111#122.

Göse, Frank: Zwischen beanspruchter Selbstverwaltung und landesherrlicher Reglementierung. Die brandenburgischen Städte um 1700, in: Ders. (Hg.): Im Schatten der Krone. Die Mark Brandenburg um 1700 (= Brandenburgische historische Studien 11), Potsdam 2002, S. 99#142.

Hahn, Peter Michael: Städtewesen, in: Hermann Heckmann (Hg.): Brandenburg. Historische Landeskunde Mitteldeutschlands, Würzburg 1988, S. 97#119.

Kaak, Heinrich: Die Prenzlauer Chronik des Pfarrers Christoph Süring (1105-1670), Berlin 2017.

Vetter, Klaus: Die sozialen Verhältnisse in brandenburgischen Mediatstädten im 17./18. Jahrhundert, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 7 (1970), S. 1061#1067.

Leistungsnachweis

Referat mit Präsentation, Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222711 - Hauptseminar (benotet)

111726 HS - Preußen dezentral							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2025	Prof. Dr. Monika Wienfort

Leistungsnachweis

Kurzreferat, Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222711 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_014 - Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert

111726 HS - Preußen dezentral							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2025	Prof. Dr. Monika Wienfort

Leistungsnachweis

Kurzreferat, Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222811 - Hauptseminar (benotet)

111747 S - Großdeutsch- Kleindeutsch: nationalpolitische Debatten zwischen Revolution und Kaiserreich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2025	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Leistungsnachweis

Referat + Hausarbeit (20 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222811 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_015 - Aufbaumodul Zeitgeschichte**111970 S - Sozialistische Bruderhilfe? Vertragsarbeit in der DDR**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2025	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

In der DDR arbeiteten sogenannte „ausländische Werktätige“, Vertragsarbeiter:innen aus verschiedenen sozialistischen Ländern. Zunächst beschäftigt sich der Kurs mit dem Vertragswerk, welches diese zirkulären, staatlich geförderten Arbeitsmigrationen ermöglichte und stellt hier auch die Frage nach der Vergleichbarkeit mit den westdeutschen Gastarbeiter:innen. Dazu gehört der Umgang mit den Migrant:innen nach der politischen Wende in der DDR 1989/90.

Das Hauptaugenmerk dieses Kurses liegt jedoch auf der Betrachtung der Lebenswelten der verschiedenen Gruppen von Vertragsarbeiter:innen, beispielsweise aus Angola, Algerien, Kuba, Mosambik, Vietnam und Polen. Welche Gründe führten zur Emigration, welche zur Rückkehr oder zum Verbleib in Deutschland? Wie nahmen die Migrant:innen das Leben und Arbeiten in der DDR wahr? Wie gestalteten sich ihre Leben nach der Rückkehr oder auch im wiedervereinten Deutschland? Welche Erinnerungen dominieren bei den ehemaligen Vertragsarbeiter:innen heutzutage? Gleichzeitig fragen wir nach ostdeutschen Erfahrungen mit und Blickweisen auf diese Migrant:innen. Wie erlebten beispielsweise die ostdeutschen Kolleg:innen, Nachbar:innen, und Partner:innen das Leben mit den Arbeitsmigrant:innen? Was konnten sie von ihnen lernen? Wie wurden sie wahrgenommen? Welche Rolle spielte hier das koloniale Erbe Deutschlands? Welche Rolle der Sozialismus? Und welche Rolle spielten *Race*, Geschlecht, Alter und Herkunft? Fragen wie diese werden uns in diesem Kurs beschäftigen.

Literatur

- Kuck, D. (2003). "Für den sozialen Aufbau ihrer Heimat"? Ausländische Vertragsarbeitskräfte in der DDR. Fremde und Fremd-Sein in der DDR: zu historischen Ursachen der Fremdenfeindlichkeit in Ostdeutschland. J. C. Behrends, Thomas Lindenberger, Patrice G. Poutrus. Berlin, Metropol : 271-281.
- Mac Con Uladh, D. (2005). Die Alltagserfahrungen ausländischer Vertragsarbeiter in der DDR: Vietnamesen, Kubaner, Mozambikaner, Ungarn und andere. Erfolg in der Nische? Die Vietnamesen in der DDR und in Ostdeutschland. K. Weiss, Mike Dennis. Münster, LIT : 51-68.
- Sextro, U. (1996). Gestern gebraucht - heute abgeschoben: Die innenpolitische Kontroverse um die Vertragsarbeitnehmer der ehemaligen DDR. Dresden, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung.
- Diallo, O., Joachim Zeller, Ed. (2013). Black Berlin. Die deutsche Metropole und ihre afrikanische Diaspora in Geschichte und Gegenwart. Berlin, Metropol Verlag.
- Alamgir, A. K. (2013). "Race is elsewhere: state-socialist ideology and the racialisation of Vietnamese workers in Czechoslovakia." *Race & Class* (4): 67-85.
- Rentner, L. u. T. F. (2015). Honeckers Gastarbeiter - Fremde Freunde in der DDR. Berlin, Film im Auftrag des Rundfunk Berlin-Brandenburg.

Leistungsnachweis

Leistungen müssen nach der jeweiligen Studienordnung erbracht werden. Im Normalfall bedeutet dies eine Präsentation und eine Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten. Erasmus-/Austauschstudierenden und Gaststudierende diskutieren ihre Anforderungen bitte im Anschluss an die erste Unterrichtseinheit mit der Professorin.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

112956 HS - Gustav Stresemann und der Nationalliberalismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.03	11.04.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	HS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	25.04.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	HS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	09.05.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	HS	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.03	23.05.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	HS	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.03	06.06.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann

Kommentar

Das Hauptseminar befasst sich mit der Person und Politik Gustav Stresemanns (1878-1929) unter besonderer Berücksichtigung seiner Bedeutung für die Geschichte des Nationalliberalismus im Kaiserreich und der Weimarer Republik. Dabei sollen innen- und außenpolitische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden.

Literatur

Eberhard Kolb, Gustav Stresemann und der Nationalliberalismus in Weimar-Deutschland, in: Liberal. Vierteljahresshefte für Politik und Kultur 42, 1 (2000), S. 78-83. - Ders., Gustav Stresemann, München 2003. - Jonathan Wright, Gustav Stresemann, Weimar's Greatest Statesman, Oxford 2002.

Leistungsnachweis

Referat von 20 Minuten, benotete Hausarbeit als Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

114443 S - Fernostpolitik. Deutschland und China von 1949 bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2025	Dr. Bastian Matteo Scianna

Kommentar

China ist in aller Munde: Bedroht der Aufstieg des Landes die Weltordnung? Birgt dies auch Gefahren für die Bundesrepublik? Dieser Kurs soll die Geschichte der deutsch-chinesischen Beziehungen seit 1949 nachzeichnen und dabei auch auf gegenseitige Wahrnehmungen und Narrative eingehen.

Literatur

- Alexander Troche, «Berlin wird am Mekong verteidigt». Die Ostasienpolitik der Bundesrepublik in China, Taiwan und Südvietnam 1954–1966, Düsseldorf 2001.
- Tim Trampedach, Bonn und Peking: die wechselseitige Einbindung in außenpolitische Strategien 1949–1990, Hamburg 1997.
- Albers, Martin. 2013. "Business with Beijing, Détente with Moscow: West Germany's China Policy in a Global Context, 1969–1982." *Cold War History* 14 (2): 237–57.
- Frank Bösch, Zeitenwende 1979. Als die Welt von heute begann, München 2019, S. 141-187.

- Frank Bösch, Deals mit Diktaturen, München 2024, S. 417-462.
- Bernd Schaefer, 'Ostpolitik, "Fernostpolitik", and Sino-Soviet rivalry: China and the two Germanys', in Carole Fink and Bernd Schaefer, eds., *Ostpolitik, 1969–1974: European and Global Responses* (Cambridge: Cambridge University Press, 2009), S. 129–147.
- Steven Crawford Grundy, The Sino-Soviet Alliance in Konrad Adenauer's Chancellorship, 1945–1963, *Diplomatic History*, 47:1 (2023), S. 139-160.
- Hermann Wentker, Die deutsche Chinapolitik zwischen menschenrechtlichem Anspruch und ökonomischen Interessen 1989 bis 1996, *VfZ*, 73:1 (2025), S. 1-41.
- Andreas Fulda, Germany and China. How Entanglement undermines Freedom, Prosperity and Security, London 2024.
- Ying Huang, Die Chinapolitik der Bundesrepublik nach der Wiedervereinigung. Ein Balanceakt zwischen Werten und Interessen, Opladen 2019.
- Felix Heiduk, 2014. "Conflicting Images? Germany and the Rise of China." *German Politics*, 23:1-2 (2014), S. 118-133.

Leistungsnachweis

Vortrag und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_016 - Aufbaumodul Globalgeschichte

111968 S - France and Migration in the 20th Century. A Global History

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.59	10.04.2025	Christian Jacobs

Kommentar

The seminar discusses the role of migration in France throughout the 20th century. We will study how migration shaped France as a society, and how France as a society discussed and regulated migration. How did the French state change its migration policies throughout the century? How did migrants move within and outside the changing migration regimes? We tackle these questions and see France as a window into a global history of migration. We will examine global mobilities and changes in international migration patterns and laws. Most importantly, we will discuss the link between migration and France's role as an imperial power in the world. Before decolonization, migration was inherently linked to France's status as an imperial metropole. We will explore what decolonization changed and whether it was a cesura in migration history.

Literatur

Goebel, Michael. *Anti-Imperial Metropolis: Interwar Paris and the Seeds of Third World Nationalism*. Global and International History. New York, NY: Cambridge University Press, 2015.

Germain, Félix F. *Decolonizing the Republic: African and Caribbean Migrants in Postwar Paris, 1946-1974*. Ruth Simms Hamilton African Diaspora Series. East Lansing: Michigan State University Press, 2016.

Eldridge, Claire, Christoph Kalter, and Becky Taylor. "Migrations of Decolonization, Welfare, and the Unevenness of Citizenship in the UK, France and Portugal*." *Past & Present* 259, no. 1 (May 1, 2023): 155–93. <https://doi.org/10.1093/pastj/gtac005>.

Gordon, Daniel A. *Immigrants & Intellectuals#*: May '68 & the Rise of Anti-Racism in France. Pontypool: Merlin Press, 2012.

Hajjat, Abdellali. *The Wretched of France: The 1983 March for Equality and Against Racism*. Translated by Andrew Brown. Bloomington, Indiana: Indiana University Press, 2022.

Leistungsnachweis

Students are required to deliver work in accordance with their Studienordnung, which generally includes a 10 minute presentation of their work in the context of the final student conference and final paper of 20 pages. Erasmus/exchange/guest students can discuss their requirements with the professor after the first class meeting.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

111972 S - Global History Dialogues

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.1.06	08.04.2025	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

The Global History Dialogues are an applied history blended-learning course that employs online and offline teaching and learning environments to bring together Potsdam students with learners on different campuses around the world, through the Global History Lab (GHL) at the University of Cambridge (<https://www.crash.cam.ac.uk/research/projects-centres/global-history-lab/>). The GHL currently brings together learners from more than twenty organizations around the world. Students are being trained in oral historical methods to conduct their own history research projects and discuss the results within the class, during a digital international student conference. The topics that students choose to research are taken from their own surroundings, employing their local expertise in finding oral history interview partners to tell a global story about border crossing. The seminar sessions will take place in presence in Potsdam, an online learning platform is used to connect the Potsdam learners with the global parts of the course. The transnational, digital setup helps students not only access the class discussions and see topics from the perspectives of their diverse classmates, but also to problem solve together and gain confidence and facility interacting in a digital and international environment. Students will have an opportunity to publish their work on: <https://globalhistorydialogues.org>

Students will gain:

- The opportunity to conduct their own research project from research idea to presentation and publication
- Experience in project design and implementation
- Understanding of and skills in oral history research methods and research ethics
- Intercultural exchange of ideas and reflection about global history narratives

For more information, please watch the short explainer video: <https://www.youtube.com/watch?v=Slw7kTNUyTY&feature=youtu.be> by Professor Schenck.

Literatur

Abrams, L. (2010). Oral History Theory. London New York, Routledge.

De Blasio, D., Charles F. Ganzert, David H. Mould, Stephen H. Paschen, Howard L. Sacks, Ed. (2009). Catching Stories: A Practical Guide to Oral History. Athens, OH, Swallow Press / Ohio

Yow, V. (1995). "Ethics and Interpersonal Relationships in Oral History Research." The Oral History Review 22(1): 51-66.

Leistungsnachweis

Students are required to deliver work in accordance with their Studienordnung, which generally includes a 10 minute presentation of their work in the context of the final student conference and final paper of 20 pages. Erasmus students can discuss their requirements with the professor after the first class meeting.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

LAT_BA_012 - Antike Literatur und Kultur**112077 S - Antike Literaturtheorien: Horaz und Quintilian**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	07.04.2025	Dr. Hannah Brandenburg

Kommentar

In diesem latinistischen Hauptseminar werden wir uns mit Horaz' *Ars poetica* und Auszügen aus Quintilians *Institutio oratoriana* beschäftigen.

Parallel können Sie meine Übung 'Griechische Kultur: Antike Literaturtheorien' belegen, in der wir uns mit Horaz' und Quintilians griechischen Vorgängern, Zeitgenossen und Nachfolgern (Aristoteles, Ps-Longin, Plutarch) beschäftigen werden.

Voraussetzung

Wir wollen Horaz' und Quintilians Darlegungen und Argumente am Originaltext nachvollziehen und diskutieren. Lateinkenntnisse sind daher auch für Studierende aus den Nachbarfächern dringend empfohlen.

Literatur

folgt (auch über moodle).

Leistungsnachweis

Bitte prüfen Sie selbst vorab, welche Leistungen in dem Modul gefordert sind, in dem Sie diese Veranstaltung belegen.

Testat: Impulsreferat und Diskussionsleitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 242701 - Hauptseminar (benotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

11.3.2025

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

